

DISCOTHEK & TANZSTADL BOLLWERK

NEZEIT!

*Wir wünschen Euch allen frohe
Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Vielen Dank für Eure Freude!*

Je. Mi

SHOWRAINING
& La Notte
ITALIANA
mit DJ Ivan Fillini

Je. Do

SCHLAGER
NACHT
mit Taxitänzern
Eintritt Frei
(ausgen. Christtag)

Je. Fr

EURO
& PARTY
AUFREISS
ZONE

Je. Sa

DIE BESTE...
PARTY DER
STADT

Je. So

5 UHR
Tanzstadt
ab 17 Uhr
GEÖFFNET!
ENTRITT FREI

Fr.12.Dez

GUENTA KL
"DAS BOOT"
www.guenta-4.com

Di.23.Dez

RING MY BELL!
Zu jeder vollen Stunde wird eine
Weihnachtsfeier gespielt.
Mit Weihnachtslieder. Eintritt Frei!
Alle Getränke gratis bis 23:00 Uhr um 24

Do.25.Dez

7 SÜNDEN
PARTY
im Tanzstadl
SCHLAGERNACHT
mit Taxitänzer

Fr.26.Dez

Geboren
am...
im Tanzstadl
Ü30 PARTY!
Alle Getränke gratis
ab 23:00 Uhr
mit DJ
ab 23:00 Uhr
ab 23:00 Uhr
ab 23:00 Uhr
ab 23:00 Uhr

Di.30.Dez

Silvester Warm UP!
50% auf ALLES!

Mi.31.Dez

50cent Sylvester!!
Die **BESTE SYLVESTER**
PARTY des LANDES!
Bis 22:30 Uhr alle Weingetränke &
Alk. Frei um sensationelle **50 CENT!**
Ab 23:00 Uhr alle Schankmixgetränke
bis zum Schluss nur **2 EURO!** (Fl. Prosecco,
Sekt & Champagner zum Sonderpreis)

Mi. 24.
Dezember
Hi. Abend
geschlossen!

„Weihnachten im Schuhkarton“

Die 1c der Volksschule Liezen beteiligte sich mit ihrer Lehrerin Gabriele Auberger an der Geschenke-Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ für Kinder in Not.



Die PackerInnen werden vom Christkind nach Armenien geschickt.

Liebevoll füllten die Kinder mit ihren Eltern Schuhkartons mit Spielsachen, Kleidungsstücken, Naschereien, Hygieneartikeln usw. Insgesamt 21

Pakete konnten der Sammelstelle in Schladming übergeben werden, von wo aus die Geschenke mit LKW's nach Armenien gebracht werden.

Die Gesundheit unserer Kinder liegt uns am Herzen

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass das stundenlange ruhige Sitzen die Wirbelsäule unserer Kinder vehement belastet.

Das „Ergonomische Sitzkissen“ optimiert die Haltung und stärkt die Muskulatur. Die Kinder der Klasse 3a der Volksschule Liezen möchten sich herzlich für die Spenden zum Ankauf dieser Sitzkissen bei folgenden Liezener Firmen und Personen bedanken:

- Ganzheitliche Massagepraxis Roswitha Brandstätter
- EDV-Service Ing. Andreas Tischlinger
- Gartengestaltung Leitner
- Burger King
- Wüstenrot – Amandus Stangl

- BAWAG – Liezen
- Gemeinderätin Iris Polanschütz
- Eduard Kladnik



Besser sitzen mit den ergonomischen Sitzkissen.

VOLKSHOCHSCHULE



Einschreibung für das Sommersemester 2009: 12. 1. bis 16. 1.

Montag bis Donnerstag von 9 bis 11 Uhr und von 17 bis 19 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr in der AK Liezen, Ausseer Straße 42, in den Büros der VHS im 1. und 2. Stock.

Außerhalb dieser Einschreibzeiten können Sie sich elektronisch www.vhsstmk.at, per E-Mail: heidrun.hakel@akstmk.at oder sonja.bamminger@akstmk.at, bzw. telefonisch (0664 3662206 und 0664 8216434) oder persönlich in der Volkshochschule Liezen, Ausseer Straße 42 anmelden.

Online buchen 
www.vhsstmk.at

Die Volkshochschule. Eine Bildungseinrichtung der steirischen Arbeiterkammer.

Meine AK. Ganz groß für mich da.



Impressum

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

Stadtgemeinde Liezen, Rathausplatz 1, 8940 Liezen, www.liezen.at
Telefon: +43 (0)3612/22881-0, Fax: +43 (0)3612/22881-3,
e-mail: stadtamt@liezen.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel

REDAKTION/FOTOS/ANZEIGEN/AUSKÜNFTE

Herbert Waldeck, Stadtamt Liezen, Telefon: +43 (0)3612/22881-112,
e-mail: herbert.waldeck@liezen.at

REDAKTIONELLE MITARBEIT/FOTOS

Markus Schauensteiner, Stadtamt Liezen,
Telefon: +43 (0)3612/22881-117, e-mail: markus.schaupensteiner@liezen.at

GESAMTHERSTELLUNG

Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, 8940 Liezen,
Telefon: +43 (0)3612/22086-0,
Fax: +43 (0)3612/22086-4, ISDN: 30007,
e-mail: office@jostdruck.com, www.jostdruck.com

Alle Rechte vorbehalten.

Für den Inhalt der Inserate ist der Inserent verantwortlich.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Indienprojekt der Hauptschule Liezen

Ein Tag der Freude in Vatsalyadham

Wie versprochen, möchten wir Sie in dieser Ausgabe über den Verlauf des Indienprojektes der ehemaligen 4b Klasse der Hauptschule informieren.

Es war ein Freudentag für die Waisenkinder und psychisch kranken Frauen, als unsere

die Englischmaterialien werden für längere Zeit den Unterricht bereichern.



Das neue Haus in Vatsalyadham.

Pakete in Vatsalyadham ankamen. Julia Spreitz konnte nach ihrer Rückkehr von strahlenden Kinderaugen und unermesslichem Staunen über die vielfältigen Spiele berichten.

Unerwartet für die Praktikantinnen war die Begeisterung der betreuten Frauen über die Puzzles und Nähspiele, die den Paketen beigelegt waren. Mit unbeschreiblicher Ausdauer



Schwester Lusy konnte den Betrag in Höhe von 3000 Euro für den Grundstücksankauf entgegennehmen.

Kuscheltiere wurden sofort ins Herz geschlossen, Bälle und Springschnüre begeisterten Jung und Alt, Geschicklichkeitsspiele wurden ununterbrochen ausprobiert, Memory und Lotto, gänzlich unbekannte Spiele, verlangten den Buben und Mädchen viel Geduld ab, die mitgeschickten englischen Briefe wurden gespannt gelesen und

wurden tagelang Motive ausgenäht und bunte Bilder gelegt. Es erscheint uns hier fast unglaublich, wie sehr wir den Alltag der Kinder und Frauen mit einfachsten, gebrauchten Dingen bereichern konnten. Die Leiterin des Projektes MAHER, Schwester Lucy, war unendlich dankbar über den Erhalt von 3.000 Euro, erreichte

dieser Betrag doch gerade rechtzeitig das Dorf, um finanzielle Probleme mit dem Grundstück für das neue Kinder- und Frauenhaus beheben zu können. In der Zwischenzeit bekamen wir schon zwei Briefe aus Indien, die uns genau über den Fortlauf des Projektes berichteten. Ein andauernder Briefkontakt mit den Sozialarbeitern in Maharashtra ist gesichert. So möchten wir abschließend ein herzliches Dankeschön sagen. Den Kollegen und

Portokosten und sein Verständnis für unser Vorhaben. Ein Vergeltsgott an folgende Firmen, die mit teilweise großzügigen Spenden zum finanziellen Erfolg unseres Projektes beigetragen haben: Hypobank Liezen, Hand + Fuss Werbeagentur, Dachdeckerei Maier, Fahrschule Plonner, Bäckerei Hildegard, Raiffeisenbank Liezen, Dr. Hocevar, Royer Cosmetics, Dr. Gubisch, Dr. Kotzent, Volksbank Enns- und Paltental, Löwen-Apotheke, Dr.



Mit großer Ausdauer beim Puzzlen. Julia Spreitz (re.) freut sich mit den Beschenkten.

Kolleginnen an der Hauptschule Liezen, die uns privat und mit ihren Klassen finanziell oder mit Sachspenden unterstützt haben und den Eltern, die einen großen Beitrag geleistet haben. Ein Dankeschön an die Steiermärkische Sparkasse Liezen, allen voran Johann Spreitz für die Unterstützung bei der Eröffnung und Führung des Spendenkontos und an Bürgermeister Rudi Hakel für die Übernahme der Transportkosten durch die Stadtgemeinde Liezen. An Direktor Ernst Karner für das Bezahlen der

Kunze, Firma Gebetsroither, Dr. Poier, Bezirkshauptmann Dr. Kurt Rabl, Firma Huber, Automobile Knauss, CPD Kreditoren, BAWAG Liezen, Dr. Unterleitner, r.k. Stadtpfarramt Liezen, Salon Sonja, MGI-Ennstal GmbH – und besonders großzügige Mütter und Väter.

Ein besonderer Dank aber gebührt euch SchülerInnen der 4b Klasse, die ihr die Idee und die Umsetzung des Projektes mit viel Enthusiasmus mitgetragen habt!

Karin Spreitz



Frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr an alle unsere Kunden.

AWD Beratungszentrum Bruck/Mur
Roseggerstraße 16-18; 8600 Bruck/Mur
Tel.: (03862) 555 40-0 • Fax DW 18

Ihre Berater in Liezen: Alexander Kernspecht
Barbara Schnuderl
Walter Angerer

Aktuelles aus der Sporthauptschule Liezen

Abenteuerpark Gröbming

Gleich in der ersten Schulwoche begaben sich die 2a und 4a SportlerInnen der Sportklassen in den Abenteuerpark Gröbming.

Perfekt instruiert und voll konzentriert ging es dann zur Sache. Jeder konnte seine Grenzen ausloten und manche schafften es, die anfängliche Höhenangst zu überwinden. Einhelliger Tenor am Ende: „Das war voll geil. Wann gehen wir wieder?“



Die 4a Sportklassenschüler fühlen sich beim zweiten Besuch im Abenteuerpark schon sicher.



Hauptschullehrer Robert Semler mit der Helmkamera.

Schielleiten

Vom 22. bis zum 25. September ging es für die SportklassenschülerInnen der 1. und 2. Klasse nach Schielleiten.

Das tolle Herbstwetter motivierte alle SportlerInnen noch mehr bei der Ausübung der verschiedenen Sportaktivitäten. Morgensport um 6.45 Uhr mit Bouldern, Koordination, Leichtathletik und Inline-

Skaten am Vormittag – Schwerpunkte: Fußball, Mountainbiken und Hustle-Games am Nachmittag – abends Yoga und mentales Training ließen die Tage schnell vergehen. So manches Heimweh verging in

der Gemeinschaft. Highlight der Woche war der abschließende Besuch der H20 Therme in Sebersdorf.



Erste Kletterversuche der 1.a Sportklasse in der Kletterhalle Schielleiten.



Die 1.a und 2.a Sportklasse vor dem Schloss Schielleiten.

Wientage

„Auf nach Wien!“ hieß es Anfang Oktober für die Sportklasse 4.a. „Kulturtage statt Sporttage!“

Nach einer tollen Fahrt mit der Eisenbahn über die Südbahn und nach dem Bezug des Quartiers ging es sofort in die Innenstadt. Beeindruckt von Stephansdom, Haashauss, Kärntner Straße, etc. fuhr man am Nachmittag zum ORF. Nach der Backstage-Tour stand der Besuch der „Sport am Sonntag“-Sendung am Programm. Gäste waren Benni Raich, Marlies Schild, Matthias Steiner und Niki Lauda. An den folgenden zwei Tagen wurde der Klasse die Geschichte der Stadt Wien mit ihren Sehenswürdigkeiten durch Frau HOL

Helga Stangl näher gebracht. Der Besuch des Praters am Dienstagnachmittag war für alle der Höhepunkt der Wientage. Am Abend stand dann noch der Besuch des Cirque du soleil mit „Varekai“ am Programm. Alle SportklassenschülerInnen waren von den Darbietungen der Akteure sehr angetan und beeindruckt. Bevor es mit dem Zug zurück in die Steiermark ging, besuchte die Klasse noch das Belvedere.

Vier Tage Wien vergingen bei herrlichem Herbstwetter viel zu schnell!



Die 4.a Sportklasse in der Kärntner Straße in Wien.

Raiffeisen Jugendgeländelauf in Admont

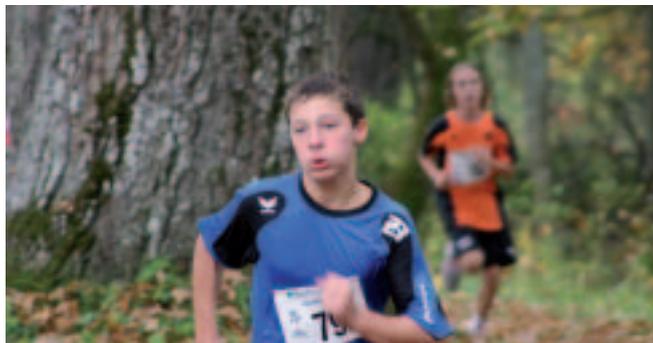
Am 16. Oktober fand in Admont der Raiffeisen-Jugendgeländelauf für die Schulen des Bezirkes Liezen statt.

Der Geländelauf wurde in der Eichelau in Admont in Form eines Staffellaufes durchgeführt, wobei jede Staffel aus drei Teil-

wechselhaftem Laufwetter wurde auf der 1.600 m langen Runde, die jeder Teilnehmer zu absolvieren hatte, aus-



Die erfolgreiche Staffel der 2. Sportklasse: Die Schüler Forstner, Lemmerer und Jamnig.



Brandmüller Dominik aus der Sportklasse 3.a beim Zielsprint.

nehmern gebildet wurde. Die Hauptschule Admont als Veranstalter konnte zu diesem Bewerb insgesamt 363 junge Läuferinnen und Läufer, also 121 Staffeln, begrüßen. Insgesamt nahmen 13 Schulen aus den Schulbezirken Liezen und Gröbming teil. Bei

gezeichneter Laufsport geboten. Die Mannschaft der Hauptschule Liezen mit Tobias Forstner, Thomas Lemmerer und Jamnig Sebastian wurde in der Altersklasse M11 ausgezeichnet. Die zweite Mannschaft verpasste den dritten Platz ganz knapp.



Klassenvorstand Andreas Gasteiner mit Matthias Steiner – Olympiasieger im Gewichtheben 2008.

Sportnews der Hauptschule Liezen

Schülerliga Fußball Schulbezirk Liezen: Hauptschule Liezen „Herbstmeister 2008“ und „Bezirkssieger 2008/09“.

Vor dem letzten Turniertag in Rottenmann stehen die FußballerInnen der Hauptschule Liezen als Bezirkssieger fest. Mit acht Siegen und nur einem Unentschieden bei den drei Turniertagen im Herbst liegt man uneinholbar an erster Stelle. Wieder einmal konnten die alters-

mäßigen Abgänge mit hoffnungsvollen Jungen aus den 1.Klassen ausgeglichen werden. Hier sind vor allem Rade Simic, Almedin Durmisevic und Johannes Schulz zu nennen. Auf Landesebene wird man sehen, wie weit das fußballerische Können reicht.

Tabelle vor dem letzten Turniertag im April 2009:						
Name	Spiele	S	U	N	Torv.	P
1. HS Liezen	9	8	1	0	24 : 2	25
2. Stiftsgymnasium Admont	9	4	3	2	13 : 9	15
3. HS Weißenbach	9	1	3	5	5 : 18	6
4. HS Rottenmann	9	1	1	7	8 : 21	4

Nächste Termine:

17. Dezember 2008 Hallenturnier SL U13 in der Ennstalhalle mit 10 Mannschaften der Schulbezirke Liezen und Gröbming.



Thomas Lemmerer beim Torschuss.

Sozial- und Gesundheitsreferat Jahresrückblick 2008

Unsere SeniorInnen nahmen auch im Jahr 2008 im Rahmen der Seniorentage wieder an vielen sportlichen und unterhaltsamen Aktivitäten teil.

Ob beim Asphaltstockschießen, Schwimmen im Hallenbad Spital/Pyhrn oder bei einem ganztägigen Radwandertag in der Wachau – unsere SeniorInnen waren immer mit viel Eifer und Lebensfreude dabei. Die alljährlich stattfindende ökumenische Messe wurde unter Mitwirkung des neuen Stadtpfarrers Mag. Andreas Fischer und des evangelischen Pfarrers Mag. Johannes Hanek sowie SchülerInnen der Musikschule Liezen unter der Leitung von Mag. Susanne Greimel gestaltet.

Bei der Eröffnung der Gesundheitsmesse 2008 wirkten Paare der Lebenshilfe Ennstal

unter der Leitung von Emma Peyr aus Stainach mit, die gekonnt einige Tänze auf der Bühne zum Besten gaben.

Der Ausflug für unsere MindesteinkommensbezieherInnen führte heuer in das Salzkammergut nach St. Gilgen. Von dort ging es per Schiff nach Strobl und mit dem Bus auf die Laimeralm, wo wir einen gemütlichen musikalischen Nachmittag verbrachten.

Bürgermeister Rudi Hakel und das Sozialreferat haben auch heuer wieder zur vorweihnachtlichen Feier in den großen Saal des Kulturhauses eingeladen. An die 120 Pensio-



Hoch über dem Wolfgangsee gab es einen musikalischen Nachmittag.



Die alljährliche vorweihnachtliche Feier für die BezieherInnen von Mindesteinkommen.



Der Radwandertag mit Stadträtin Roswitha Glashüttner (re.) führte durch die wunderschöne Wachau.



Dass Asphaltstockschießen nicht nur ein reiner Männersport ist, bewiesen die Teilnehmerinnen auf der Anlage im Sportzentrum.



Gekonnte Tanzdarbietungen durch die Klienten der Lebenshilfe.

nistInnen erfreuten sich über das Adventprogramm. Den Abschluss bildete ein gemeinsames festliches Essen.

Mit einem herzlichen „Danke“ an alle Beteiligten und MitgestalterInnen für das Interesse und die Unterstützung bei

den verschiedensten Veranstaltungen wünsche ich im Namen des Sozial- und Gesundheitsreferates ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, aktives Jahr 2009.

*Ihre Stadträtin
Roswitha Glashüttner*

OSTEOPOROSE-INSTITUT LIEZEN

Ärztlicher Leiter: Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Schnedl
Facharzt für Innere Medizin, Hauptklinik 3, 8840 Liezen, www.do-schnedl.at

KNOCHENDICHTEMESSUNG mit
der einzig gültigen und anerkannten Methode DXA

Anmeldung erbeten unter Tel.: 03612/ 22 8 33

Noch bis 19. Dezember Heizkostenzuschuss beantragen

In den nächsten Tag kann im Stadttamt Liezen noch der Heizkostenzuschuss 2008/2009 beantragt werden.

Die Steiermärkische Landesregierung hat den Heizkostenzuschuss aufgrund steigender Energiekosten heuer erhöht und für mehr Personen zugänglich gemacht. Sowohl die Zuschusshöhe als auch die Einkommensgrenzen, bis zu denen der Zuschuss vergeben wird, wurden deutlich angehoben: Für Ölheizungen bekommt man zukünftig 150 Euro statt bisher 120 Euro (+25%), für alle anderen Brennstoffe 70 Euro statt bisher 60 Euro (+17%).

Der Antrag kann noch bis 19. Dezember im Bürgerservice der Stadt Liezen im Rathaus gestellt werden. Anspruchsberechtigt sind alle Personen, die seit dem 1. September 2008 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, keinen Anspruch auf die Wohnbeihilfe NEU haben und deren Haushaltseinkommen die nachfolgenden Grenzen nicht übersteigt (Achtung, bei 14 Gehältern auf Netto-Jahreseinkommen umrechnen und durch 12 dividieren!):

Alleinstehende Personen:	€ 901,50
Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften:	€ 1.351,50
für Allein-erzieherInnen:	€ 817,00
Erhöhungsbeitrag pro Familien-	

beihilfe be-
ziehendem Kind: € 259,00
Neu ist auch, dass nunmehr nachweislich geleistete Unterhaltszahlungen an geschieden Ehegatten und Kinder nicht als Einkommen gelten.

Denken Sie bitte daran, folgende Unterlagen mitzubringen:

- Meldeschein
- Lichtbildausweis
- letzter Pensionsabschnitt bzw. Einkunftsnachweis, bei minderjährigen Kindern Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe, bei KontoinhaberInnen die Kontonummer;
- bei Ölheizungen: Nachweis der Heizungsart (baubehördlicher Bewilligungsbescheid oder Bestätigung des Öllieferanten, oder Bestätigung der Hausverwaltung/des Hauseigentümers) sowie
- Brennstoffrechnung oder Heizkostenrechnung

Bitte bedenken Sie, dass die Wohnbeihilfe „Neu“ auch die Betriebskosten umfasst und viel weitgehender fördert als der Heizkostenzuschuss. Wer Anspruch auf die Wohnbeihilfe „Neu“ hat, sollte im eigenen Interesse um diese Förderung ansuchen.

Altmedikamente

Ab sofort können Altmedikamente sowohl bei der Stadtapotheke in der Arkade als auch bei der Löwen-Apotheke in der Ausseer Straße wieder entsorgt werden.

WICHTIG: Die Medikamente sind dabei von der jeweiligen Verpackung zu trennen. Den Abtransport der Sammelbehälter wird in weiterer Folge die Stadtgemeinde Liezen übernehmen.

Liezener Handelsbetriebe haben ein Herz für Senioren

Ende Mai dieses Jahres wurden von der Stadtgemeinde Liezen und der Siedlungsgenossenschaft Ennstal die Seniorenwohnhäuser Salzstraße 23 und 25 an 21 Mieterinnen und Mieter übergeben.

Das Wohnhaus Salzstraße 25 hat zwei Aufenthaltsräume, wobei der im 1. Obergeschoß

von den Mietern selbst und jener im 2. Obergeschoß mit Unterstützung der Firmen Lutz,

Kika und Baumax eingerichtet werden konnte.

Ein herzliches Dankeschön
*Die Bewohner
Salzstraße 23 und 25*



Die Seniorinnen und Senioren der beiden Häuser möchten sich über die Liezener Stadtnachrichten bei den Filialleitern Jürgen Kuss (Firma Lutz – im Bild links), Kurt Stummer (Firma Kika – im Bild zweiter von rechts) und Herbert Kolb (Firma Baumax – nicht im Bild) für die großzügig gespendete Einrichtung bedanken und Frohe Weihnachten sowie ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2009 wünschen.

Liezener Gesundheitsmesse 2009

Die nächste Gesundheitsmesse wird vom 19. bis 21. März 2009 stattfinden.



InteressentInnen, die sich daran als AusstellerInnen oder ReferentInnen beteiligen wollen, melden sich bitte bei

Alexandra Rohsmann-Köck im Bürgerservice der Stadtgemeinde Liezen, Tel. 03612/22881 DW 110

Herz-Kreislaufkrankungen

Die Statistik der Herz-Kreislauf-Erkrankungen in Österreich ist dramatisch: Jeder Zweite erkrankt und verstirbt letztendlich daran.

Geographisch ist auch ein deutliches Ost-West-Gefälle zu bemerken: In Wien ist das Risiko, an einer Herz-Kreislaufkrankung zu sterben, am größten, Vorarlberg und Tirol liegen etwa 15 Prozent unter dem österreichischem Durchschnitt.



von Dr. Gerhard Kummer

Ärztzentrum
Rathausplatz 2
8940 Liezen

Für Herz-Kreislauf-Erkrankungen – und dabei vor allem für den Herzinfarkt und den Schlaganfall – ist eine Reihe von Risikofaktoren bekannt. Einige wenige davon, wie Alter und familiäre Veranlagung, sind nicht beeinflussbar. Die meisten Risikofaktoren sind es jedoch. Sofern dies rechtzeitig geschieht, können wertvolle Lebensjahre gewonnen werden.

Die Risikofaktoren

Zu den beeinflussbaren und auch wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen zählen Rauchen, Bluthochdruck, hohe Cholesterinwerte, Übergewicht, Bewegungsmangel, Diabetes (Zuckerkrankheit) und Stress.

Jeder vierte Österreicher leidet an Bluthochdruck. Zur Feststellung eines Bluthochdruckes gibt es für den Laien eine ein-

fache Methode: Dazu sind 30 Blutdruckmessungen nötig. Sind mehr als sieben dieser Selbstmessungen über 135/85, ist eine Hypertonie – Bluthochdruckerkrankung – anzunehmen und somit ein Arztbesuch anzuraten. Obwohl in Österreich fast 100 Prozent der Bevölkerung den Hochdruck als ernste Erkrankung bezeichnen, kennt nur die Hälfte der Befragten ihren eigenen Blutdruck. Durch Senkung des oberen – systolischen – Blutdruckes um 10 mm Hg bzw. Senkung des unteren – diastolischen – Blutdruckes um 5 mm Hg ließe sich beispielsweise das Risiko eines Schlaganfalles um bis zu 40 Prozent reduzieren. Rauchen stellt nicht nur ein erhöhtes Risiko für Lungenkrebs und COPD („Raucherlunge“) dar, sondern fördert ebenso die Entstehung von Gefäßerkrankungen, welche wiederum die Entstehung von Herz-Kreislaufkrankungen fördern. Die Raucherentwöhnung stellt ein großes Problem dar. Eines sei in jedem Fall festgestellt: Ohne „eisernen“ (Aufhör-)Willen des Patienten geht nichts, aber – und das haben mir schon viele „Exraucher“ bestätigt – es ist machbar.

Richtige Ernährung

Hohe Cholesterinwerte, Übergewicht und Bewegungsmangel sind häufig miteinander verbunden. Bezüglich der Blutfette (Cholesterin und Triglyceride) gibt es natürlich eine familiäre (vererbte) Disposition, aber sehr viel kann der Patient auch selbst dazu beitragen, seine Laborwerte zu verbessern. Bei der Ernährung muss verstärkt auf

einen ausreichenden Verzehr von Obst und Gemüse geachtet werden. Daneben sollten mindestens 20 g Ballaststoffe pro Tag in der Nahrung enthalten sein. Besonderes Augenmerk gilt den Fetten, die in der Küche nur sparsam Verwendung finden sollten. Es wird empfohlen, dass gesättigte Fettsäuren nicht mehr als zehn Prozent der täglichen Kalorienzufuhr ausmachen. Betroffene sollten auch bewusster trinken und hier besonders auf Alkohol und süße Getränke verzichten, da diese viele Kalorien beinhalten.

Übergewicht erhöht das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Daher sollte es unbedingt normalisiert werden. Betroffene sollten zunächst herausfinden, welche Ursachen das Übergewicht bei ihnen hat. Zu viel Körpergewicht könnte durch zu viel Alkohol, zu viele Süßigkeiten, durch zu fette und unregelmäßige Speisen oder durch Bewegungsmangel entstanden sein. Zwei entscheidende Maßnahmen zur Reduktion des Übergewichts sind daher die Reduktion von Fett und Kalorien sowie das Aufnehmen einer sportlichen Betätigung – idealerweise als „Ausdauertraining“, da dies

auch eine wunderbare Herz-Kreislaufunterstützung darstellt.

Sport gegen Übergewicht

Der behandelnde Arzt kann Hinweise dazu geben, welche Sportart im individuellen Fall angemessen ist. Hilfreich und motivationsfördernd ist es auch, Herz-Sport-Gruppen in der Nähe ausfindig zu machen, da manchen Menschen Sport leichter fällt, wenn sie sich einer Gruppe anschließen. Auch in den Alltag können regelmäßige Bewegungen aufgenommen werden. Hilfreich ist es schon, Treppen zu steigen anstatt Rolltreppen zu benutzen und kurze Strecken zu Fuß oder mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto zurück zu legen.

Suchen Sie den Arzt Ihres Vertrauens auf. Ihr behandelnder Arzt kann Ihnen Ihr ganz persönliches Risiko erklären, die nötigen Untersuchungen (Labor, EKG, Ultraschall etc.) durchführen bzw. veranlassen und auch, wenn nötig, neben der Änderung des Lebensstils eine medikamentöse Therapie verordnen.

Ihr

Dr. Gerhard Kummer

volkshilfe. Pflegestammtische

Der nächste Volkshilfe Pflegestammtisch für pflegende Angehörige findet am 13. Jänner, 10. Februar und 10. März 2009 von 19.00 bis 21.00 Uhr im Volkshilfe Sozialzentrum, Fronleichnamsweg 15, 1. Stock statt.

Die Pflegestammtische sind von Profis geleitete Treffen oder Gesprächskreise für Menschen, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder pflegen werden.

Dieses Angebot ist ein kostenloses Service der Volkshilfe Steiermark GmbH.

Info unter Volkshilfe Sozialzentrum Liezen,
Tel. 03612/25590.



Die **volkshilfe.** Liezen sucht Tagesmütter

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zur Tagesmutter, eine Betreuungsbewilligung, sind sozial kompetent, arbeiten gerne selbstständig, sind kreativ, flexibel und belastbar.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, ein interessantes Aufgabengebiet, ein gutes Betriebsklima sowie die Möglichkeit sich weiterzubilden.

Wenn Sie gerne in einem sozialen Unternehmen arbeiten, freuen wir uns über Ihre vollständigen, aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Volkshilfe Sozialzentrum Liezen
 Fronleichnamsweg 15
 8940 Liezen
 Tel. 03612/25590 Fax DW14
 E-Mail: sozialzentrum.li@stmk.volkshilfe.at

Anzeige

Zukunftsvorsorge abschließen und Vignettengeld kassieren.

Holen Sie sich JETZT Ihre Jahresvignette 2009!
Aktion vom 1.11.2008 - 31.1.2009

Für den Abschluss einer Zukunftsvorsorge der VICTORIA-VOLKSBANKEN Versicherung ab einer Monatsprämie von € 70,- erhalten Sie das Vignettengeld in Höhe von € 73,80.

Kommen Sie in Ihre Volksbank. Volksbank. Mit V wie Flügel.

Anzeige

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für 2009 wünscht Ihnen das Team des



Anzeige

Rechtssprechtage für Liezener Pensionisten

Auch im Jahr 2009 hält Rudolf Kaltenböck wieder kostenlose Rechtssprechtage für Liezener Pensionistinnen und Pensionisten ab. Dabei werden vor allem Fragen zur Pension, zur Miete, zur Lohnsteuer und anderen Rechtsthemen beantwortet.



Wann?

Jeden 1. Dienstag im Monat (ausgenommen Jänner) von 9.00 bis 12.00 Uhr

Die genauen Termine im Jahr 2009?

7. Jänner, 3. Februar, 3. März, 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November und 1. Dezember.

Wo?

Arbeiterkammer Liezen, Ausseer Straße 42, Sprechtagzimmer.

Arbeitsassistentenz: Wir sind übersiedelt

Die Arbeitsassistentenz Liezen – Berufschancen für benachteiligte Menschen – finden Sie nun am Standort „Fronleichnamsweg 15“.



Die Mitarbeiterinnen der Arbeitsassistentenz Liezen.

Diese Einrichtung bietet ein kostenloses Serviceangebot für Menschen mit verschiedensten Handicaps, die es schwer haben, den Ein- oder Wiedereinstieg in die Arbeitswelt zu schaffen. Gründe für einen erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt können eine Lernschwäche, psychische Probleme, körperliche Handicaps oder Mehr-

fachbehinderungen sein. Die ArbeitsassistentInnen sind auch AnsprechpartnerInnen für DienstgeberInnen und bieten neben Informationen zu den Themen Kündigungsschutz, Ausgleichstaxe, Förderungen und behindertengerechte Ausstattung von Arbeitsplätzen auch Krisenintervention an. Bei Bedarf wird ein Jobcoach

hinzugezogen. Dieser übernimmt die Begleitung bzw. Betreuung des Arbeitnehmers oder der Arbeitnehmerin direkt am Arbeitsplatz.

Die sogenannte Clearingstelle arbeitet eng mit den Schulen zusammen. Die Clearerin bietet Information, Beratung und Betreuung und erstellt gemeinsam mit den Jugendlichen, Eltern und LehrerInnen einen persönlichen Entwicklungsplan für die berufliche Zukunft.

Neuestes Angebot ist das Projekt BAS – Berufsausbildungsassistentenz. Die BerufsausbildungsassistentInnen begleiten Lehrlinge, die eine integrative Lehre absolvieren. Sie sind Ansprechpersonen für DienstgeberInnen, Eltern und BerufsschullehrerInnen und organisieren weiters Lernbetreuung für die gesamte Lehrzeit.



Info: Arbeitsassistentenz Liezen
Fronleichnamsweg 15, 8940 Liezen
Telefon 03612/26126
E-Mail: arbeit@lebenshilfe-ennstal.at
Homepage: www.lebenshilfe-ennstal.at

Wenn das Leben zur Qual wird

Hilfe bei Ängsten und Depressionen

25% aller Österreicher haben im Lauf ihres Lebens große psychische Probleme – jährlich ergibt das 2 Millionen Krankenstandstage pro Jahr.

In den Kliniken und ambulanten Einrichtungen der Steiermark suchen bis zu 30.000 Menschen pro Jahr Unterstützung für ihre seelischen Leiden. Die Patienten bzw. Klienten der Fachärzte und Therapeuten sind da noch gar nicht mitgerechnet. Auch im steirischen Ennstal leben somit viele Menschen, deren Lebensqualität durch psychische Probleme stark beeinträchtigt ist.

Das Beratungszentrum Liezen bietet neben individueller Beratung, Begleitung und Therapie auch therapeutisch begleitete Gruppen zu

folgenden Themen an:

- Gruppentherapie bei Ängsten und Lebenskrisen
- Gruppentraining zum Erwerben sozialer Kompetenzen und zur Behandlung von sozialen Phobien
- Gesprächsgruppe für Menschen mit psychischen Problemen
- Gruppe für Angehörige psychisch Erkrankter
- „Wenn die Seele ihr Gleichgewicht verliert“ – Gesprächsgruppe für Menschen mit depressiver Symptomatik

Alle Gruppen finden einmal pro Woche statt.

Treffen der Alleinerziehendengruppe



Die nächsten Treffen für alleinerziehende Mamas und Vatis, Ledige, Geschiedene, getrennt Lebende, Verwitwete sowie für Kinder von Allein-

erziehenden finden an folgenden Tagen jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr im Zentrum Avalon, Fronleichnamsweg 4, statt:
Jeweils Dienstag, 16. Dezember 2008, 27. Jänner, 24. Februar, 31. März und 28. April 2009.

Das jeweils zweite monatliche Treffen findet in Absprache mit der Gruppe an verschiedenen Tagen statt.

Auf Euch und die Kinder freut sich Beate Baumgartner

Info, Anmeldung und Begleitung
Achtung – Telefonnummernänderung: 0664/551 39 77
E-Mail: sonnen7@a1.net

Fragen und Anmeldungen
(auch für persönliche Beratungsgespräche):
Beratungszentrum Liezen: Fronleichnamsweg 15,
1. Stock, Tel. 03612/26322 DW 10.

Neue Einsatzleiterin im volkshilfe. Sozialzentrum Liezen

Seit 1. Dezember hat die Volkshilfe Liezen eine neue engagierte Einsatzleiterin, bestätigt Sozialzentrumsleiterin Marion Purkhard-Zelzer.

Die Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester Daniela Jamnig absolviert derzeit an der Donauuniversität Krems noch den Studienlehrgang „Basales und mittleres Management“ und ist durch ihre Ausbildung optimal gerüstet für ihre zukünftige Aufgabe als Einsatzleiterin.



Die neue Einsatzleiterin
Mobile Dienste:
Daniela Jamnig.

Pflege und Betreuung in der Region sichern

„Mit der Unterstützung meines engagierten Teams möchte ich die Pflege und Betreuung in der Region sicherstellen“, sagt die

Ardningerin im Gespräch. „Durch das Älterwerden der Gesellschaft und die damit ver-

bundene steigende Pflegebedürftigkeit ist der Ausbau des Versorgungsnetzes der Hauskrankenpflege unumgänglich. Deshalb ist es mir besonders wichtig, auch in Zukunft jedem Kunden und jeder

Kundin die Möglichkeit zu bieten, in den eigenen vier Wänden, mit Rücksichtnahme auf ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse, versorgt, betreut und wenn nötig gut gepflegt zu werden.“

Sozialdienste:

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

- Altenhilfe und Hauskrankenpflege: 0676 / 8754 40 199 oder 22 244
- Essen auf Rädern, Heimhilfe, Tagesmütter und Kinderhaus: 25 590
- Beratungszentrum: 26 322
- Kinderschutz-Zentrum: 21 002



Schenken Sie „Wohlbefinden!“

TouchLife – Ganzheitliche Massage für Körper und Geist ...

... bedeutet, in unserer Zeit die Kunst der heilsamen und achtsamen Berührung zu erfahren und lädt Sie ein, sich auf einer tieferen Ebene selbst zu erkennen und zu akzeptieren.

Preise: Dauer 60 min.- Euro 36,- 90 min.- Euro 54,-
Stammkunden erhalten einen ermäßigten Tarif!

Weitere Behandlungsangebote: Klangmassagen, Hot Stone-, Ayurvedische-, Meridian-, Fußreflexzonen -Massagen

TouchLife – Ganzheitliche Praxis für Massage und Kinesiologie
Roswitha Brandstätter, Ausseer Straße 31, 8940 Liezen, Tel.0650-2255900
Termine nach telefonischer Vereinbarung! Gutscheine erhältlich!

Anzeige

Allen Liezenerinnen und Liezenern
ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr!



Ihre Ingrid Hofmann
0680-20 80 708



Anzeige

Ab 2009: Neues Konzept für Müllsammelstellen

Die Vorarbeiten für die Umstellung der Müllsammelstellen und Mülltrennung laufen auf Hochtouren. Im Jahr 2009 wird die Umstellung erfolgen. Die Bilder von überfüllten und missbräuchlich verwendeten Müllinseln werden der Vergangenheit angehören.

„Die Müllsammelstellen sind deshalb schon seit längerer Zeit uns schon lange ein Dorn im mit Hochdruck an einem Konzept zur Auflassung der Müll-



Solche Bilder führten zum Handeln der Stadtverwaltung.

wirtschaftlichen Anblick unseren Bürgerinnen und Bürgern nicht mehr zumuten. Wir arbeiten sammelnstellen“, so Bürgermeister Hakel zu seinen Beweggründen, das Problem der „in-

Wir können alles planen,
nur keine weißen Weihnachten!

Schöne Feiertage wünscht das
Team der equadrat group!

e²
equadrat group
umweltengineering GmbH

www.e2.cc

e² group umweltengineering GmbH, Weng 127b, 8913 Weng im Gesäuse

Anzeige

Abfuhrkalender 2009

Dieser Ausgabe der Stadtnachrichten ist als eigene Beilage der Abfuhrkalender für das Jahr 2009 angegeschlossen. Bitte beachten Sie genau die angegebenen Termine und Hinweise. Insbesondere jene für die ordnungsgemäße Mülltrennung und

für die Abholung der „Gelben Säcke“, da es hierbei immer wieder zu Problemen kommt.

Bitte stellen Sie die Müllbehälter am Abfuhrtag zum Straßenrand.

Bitte die gelben Säcke nur zu den Abfuhrterminen herausstellen!



Illegale Sperrmülldeponien bei den Sammelinseln.

nerstädtischen Mülldeponien“ zu lösen.

So können künftig beispielsweise Häuser mit 5 bis 6 Haushalten (je nach Personenanzahl) über hauseigene gelbe Tonnen entsorgen – und das bei wöchentlicher Abholung. Bislang wurden die gelben Tonnen bei den Müllinseln lediglich alle 14 Tage entleert.

Die übrigen Haushalte können über den bewährten „Gelben Sack“ (15 Säcke pro Jahr) entsorgen, wobei das Abholungsintervall von 8 auf 6 Wochen verkürzt wird. Die Glascontainer werden, so sieht es der neue Müllentsorgungsplan der Stadtgemeinde vor, zusätzlich zu den bereits bestehenden

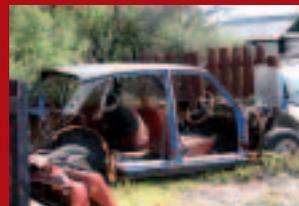
Sammelplätzen nach dem „Verursacherprinzip“ zu den Supermärkten verbracht. Auch die Papiercontainer werden nach einem ausgeklügelten Plan in Rücksicht auf den Bedarf und die zurückzulegende Wegstrecke in den Wohngebieten verteilt.

Die Liezener Bevölkerung wird selbstverständlich noch umfassende Informationen über die Auflassung der Müllsammelstellen und den sich damit ergebenden Änderungen in der Müllentsorgung erhalten. Im Frühsommer 2009 soll der Anblick der innerstädtischen „Müllhalden“ dann der Vergangenheit angehören.

Autowrack-Entsorgung

Altfahrzeuge dürfen keinesfalls auf Wiesen, Wald- oder Schotterböden abgestellt werden. Die Nichtbeachtung wird von der Bezirkshauptmannschaft mit einer Geldbuße von € 730,- bis € 36.340,- bestraft.

Bereits seit Jahren ist die Steiermärkische Landesregierung mit der Berg- und



Naturwacht bemüht, mit gezielten Informationen das Abstellen von Autowracks in der Landschaft zu verhindern.

Als Gründe, warum die Besitzer ihre Wracks nicht ordnungsgemäß entsorgen, wurden u.a. die dabei anfallenden Kosten genannt.

Seit 1. Jänner 2007 ist nun eine kostenlose Rückgabe von Altfahrzeugen möglich.

Informationen hierüber erhalten Sie im Internet unter www.umweltnet.at > Abfall > Altfahrzeuge.

Liezen ist „Faire Gemeinde“

Auf Initiative von Umweltreferentin Anita Waldeck-Weirer konnten vier Schülerinnen der 4D HAK Liezen mit ihrer Betreuerin Prof. Mag. Hutegger-Vrece als Projektgruppe für den nächsten Umwelttag, der am 6. Juni 2009 stattfindet, gewonnen werden. Im Rahmen dieser Projektarbeit wurde der nachstehende Artikel von Maria Roithner, Teresa Feix, Sabrina Gassner und Lisa Habacher verfasst.

Sie haben es in der Hand ...

Wir genießen was der Süden produziert: Kaffee, Kakao, Tee oder Bananen gehören wie selbstverständlich zu unserem Leben. Nicht ganz so selbstverständlich ist leider, dass die Produzentinnen in den so genannten Entwicklungsländern

auch von ihrer Arbeit leben können.

Mit Ihrer Entscheidung für Produkte mit dem FAIRTRADE Gütesiegel erwerben Sie nicht nur Lebensmittel von höchster Qualität, sondern haben auch die Gewissheit, dass deren Produzentinnen in den Entwicklungsländern ein an-

gemessener und fairer Lohn für ihre Arbeit gezahlt wird.

FAIRTRADE – ein anderer Weg

Das Prinzip ist sehr einfach: Die Produzentinnen erhalten für die Rohstoffe faire Preise, unabhängig von den Weltmarktpreisen. So kann eigenverantwortlich gewirtschaftet werden,

und ökologische Mindeststandards umzusetzen, dazu zählen unter anderem:

- Verbot von Zwangs- und illegaler Kinderarbeit
- Maßnahmen zum Gewässer- und Erosionsschutz
- Maßnahmen zum Schutz des Regenwaldes
- Allmählicher Ersatz von



Liezen wurde am 30. September 2008 als Faire Gemeinde ausgezeichnet. Landeshauptmann Franz Voves, Bürgermeister Rudi Hakel und Umweltreferentin Anita Waldeck-Weirer bei der Urkundenverleihung.

die Menschen in den Entwicklungsländern können ihre Existenz weitgehend sichern und soziale Mindeststandards in punkto Gesundheit und Bildung erreichen.

Die Kriterien des Fairen Handels

Damit ein Produkt dieses Siegel führen kann, muss es den internationalen FAIRTRADE-Standards entsprechen. Diese Standards werden von der FLO International e.V. festgelegt.

Die Unterteilung der FAIRTRADE-Standards allgemein

Die Genossenschaften verpflichten sich, arbeitsrechtliche

- Pestiziden und Mineraldüngung durch biologische Pflanzenschutz- und organische Düngemittel
- Kontinuierliche Durchführung ökologischer Fortbildungsprogramme
- Abfallvermeidung und umweltgerechte Entsorgung
- Gezielte Förderung von Bioanbau durch Prämien
- Kein Einsatz von genverändertem Pflanzenmaterial oder genveränderten Substanzen

Auch unsere Gemeinde zählt zu einer der 26 steirischen „Fair Trade Gemeinden“ und setzt sich damit für mehr Fairness in unserer Region und Entwicklungsländern ein.

Förderaktion verlängert! Bis 28. Februar: Zusatzförderung für neuen Heizkessel

Wer seinen alten Heizkessel bis 28. Februar 2009 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen unseres Bundeslandes und der Stadtgemeinde Liezen eine Förderung aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds. Für Pelletskessel werden Euro 800,- Förderung ausbezahlt, für Stückholz- und Hackgutkessel Euro 400,-. Weitere Infos im Stadtamt Liezen oder im Internet unter www.public-consulting.at oder www.propellets.at.



Sperrmüllentsorgung

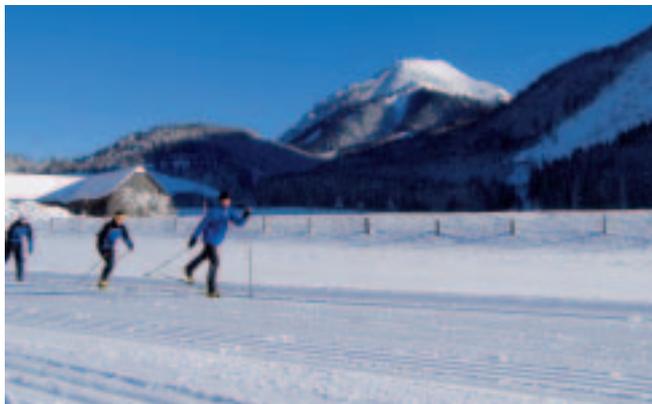
Jeder Liezener Haushalt hat die Möglichkeit, Sperrmüll bis zu 300 kg/Jahr kostenlos direkt im Altstoffsammelzentrum bei der Müllanlage in der Gesäusestraße abzugeben.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 12.45 bis 16.45 Uhr,
Freitag von 7.00 bis 13.45 Uhr

Große Investitionen in das Langlaufzentrum Pyhrn

Die Freizeitbetriebe der Stadt Liezen GmbH hat im Auftrag der Stadtgemeinde Liezen als Betreiber der Langlaufloipen in vergangener Zeit umfangreiche Investitionen vorgenommen. Weitere stehen bevor.



Das Langlaufparadies im Ortsteil Pyhrn lädt wieder zum Freizeitsport.

Im Jahr 2006 wurde die sogenannte „Kreuzerbrücke“ im Hinterpyhrn mit einem Kostenaufwand von rund 17.500 Euro neu errichtet. Dadurch wurde die Befahrung in beide Loipenrichtungen ermöglicht.

In diesem Jahr wurde die Loipenbrücke beim Anwesen Essl vlg. Bliem in Form einer beispielhaft umgesetzten „Public Privat Partnership“-Lösung, dies bedeutet die Zusammenarbeit zwischen öffentlicher und privater Insitution, neu errichtet. So bezahlten die Freizeitbetriebe der Stadt Liezen

GmbH die Materialkosten, die Familie Essl stellte die Arbeitsleistungen bei. Die Kosten für die GmbH lagen daher nur bei rund 9.500 Euro. Den Nutzen haben beide Beteiligte.

Für das kommende Jahr ist der Ankauf eines neuen Loipenspurgerätes geplant: Kostenpunkt rund 120.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt durch die Freizeitbetriebe der Stadt Liezen GmbH im Leasingwege. Weiters ist die Erweiterung des Beschilderungssystems vorgesehen.

Im Jahr 2010 sollte die Brücke



Die Loipenbrücken ermöglichen uneingeschränkten Langlaufspaß.

neben der Bundesstraße in Richtung Liezen erneuert werden. Die Kosten für diese Maßnahme werden voraussichtlich 17.000 Euro betragen. Erwähnenswert erscheint in diesem Zusammenhang der Umstand, dass die Loipenbenützungsg Gebühr seit ihrer Einführung in der Wintersaison 2002/2003 mit zwei Euro pro Tag für Erwachsene ab dem 19. Lebensjahr und der Preis für die Jahreskarte mit sage und schreibe 15 Euro noch immer

gleich günstig ist. Das Spuren der Loipen wird auch weiterhin dankenswerterweise durch die Familie Stefan Lemmerer aus dem Ortsteil Pyhrn erfolgen. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an Fritz Zechner für die freiwilligen und unentgeltlichen Arbeiten im Zusammenhang mit dem Langlaufzentrum im Pyhrn.

Übrigens: Unsere Pyhrnloipen sind auch weiterhin für ihre Qualität mit dem steirischen Loipengütesiegel ausgezeichnet.



Das Team von **RUEFA REISEN LIEZEN** wünscht Frohe Weihnachten & einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Anzeige

WSV Liezen Sektion Tischtennis Die Trainingszeiten



Jeweils Dienstag:

Jugendtraining von 17.00 bis 19.00 Uhr
Allgemeines Training für Damen und Herren
von 19.00 bis 22.00 Uhr

Jeweils Donnerstag:

Von 17.00 bis 19.00 Uhr
Leistungsspieler von 19.00 bis 22.00 Uhr

Freitag:

Allgemeines Training für Damen und Herren
von 16.00 bis 19.00 Uhr



Die Landesligamannschaft des WSV Liezen, Sektion Tischtennis mit (v.l.) Gerhard Huemer, Karl Vonwald, Jasmin Hardsipasic, Silvester Zechner und Obmann Simon Diethard feierte am 16.11. 2008 in Bruck/Mur einen 9:7-Sieg. Und gegen Obdach konnte das Team am 9. November 2008 auswärts einen 9:5-Erfolg feiern. Wir gratulieren herzlich.

9. McDonald's Hallenmasters des SC KNAUF Liezen

14 Vereinsmannschaften kämpften am 22. November beim 9. McDonald's-Hallenfußballturnier um den Wanderpokal der Sportstadt Liezen.

Unter den Teilnehmern gab es hochkarätige Mannschaften wie jene der aktuellen Herbstmeister SC Knauf Liezen und SV St. Gallen, des Vizeherbstmeisters SV Rottenmann, des Landesligaclubs ATV Irnding sowie der Gäste aus dem Murtal, dem FC Zeltweg und dem FC Knittelfeld. Aber auch die Heimmannschaften des WSV Liezen trugen zu den spannenden Begegnungen das

Ihre bei.

Nach mitreißenden Vorrundenspielen kam es zum packenden Finale des Gastgebers SC Liezen und dem FC Zeltweg, das die Gäste in der Verlängerung denkbar knapp durch ein „Golden Goal“ mit 2:1 für sich entscheiden konnten. So geht der Wanderpokal der Sportstadt Liezen diesmal vom Vorjahressieger SC Knauf Liezen ins Murtal.

Simon Diethard Ein überaus rüstiger 75er



Simon Diethard ist seit 54 Jahren für den Werkssportverein Liezen als Spieler, Trainer, Sektionsleiter und seit nunmehr elf Jahren als Obmann tätig.

So erspielte er in seiner bemerkenswerten Tischtennislaufbahn 16 Landesmeister in



Einzel-, Doppel- und Mannschaftsbewerben. Dazu kommen 14 Österreichische Bundesmeister, fünf zweite Plätze und vier dritte Plätze bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften. Vier internationale Turniersiege in Deutschland, Holland und Belgien. Entsprechend fielen auch die

Ehrungen für seine sportlichen Leistungen aus: So kann sich Simon Diethard über das Landessport-Ehrenzeichen, die Ehrennadel des Landes in Gold, die Goldene Ehrennadel des Österreichischen Tischtennisverbandes, die Goldene Ehrennadel des Steirischen Tischtennisverbandes, das Goldene Ehrenzeichen des ASKÖ Steiermark, die Goldene Ehrennadel des WSV Liezen und – gemeinsam mit Gattin Gislinde – über die Ehrenmitgliedschaft beim DHC Delft/Holland freuen.

Aber auch seine sportlichen Ausbildungen können sich sehen lassen. So ist er staatlich geprüfter Tischtennis-Lehrwart, staatlich vom Österreichischen Tischtennisverband geprüfter Tischtennis-Schiedsrichter,



Bürgermeister Rudi Hakel gratuliert dem Torschützenkönig des diesjährigen Hallenmasters, Marijan Blazevic.

Mit 16 Toren wurde der Gastspieler beim SC Liezen, Marijan Bozo Blazevic, Torschützenkönig. Zum besten Tormann wählte die Jury einstimmig Martin Pfriffl von der Siegermannschaft Zeltweg.

Beim Futsaltturnier am 23. November, ebenfalls in der Ennstalhalle ausgetragen, hat sich die Liezener Mannschaft, zusammengesetzt aus WSV-, SC- und St. Gallen-Spielern, sehr gut geschlagen. Ein Remis

gegen Judenburg und ein Sieg gegen Klagenfurt (19:0!), bedeuten die Qualifikation für das Obere Play-Off. Dabei geht es dann um den Aufstieg in die 1. Bundesliga.

Das nächste Hallenfußballturnier gibt es bereits am Samstag, 27. Dezember, wiederum in der Ennstalhalle. Teilnehmen werden Hobby- und Damenfußballmannschaften. Infos gibt's bei den Funktionären des SC KNAUF Liezen.



Die Organisatoren des Hallenmasters mit den Siegern und Gratulanten (v.l.n.r.): Sektionsleiter SC Knauf Liezen, Herbert Waldeck, mit dem Kapitän der Siegermannschaft, Kassier Günther Bachmaier, Sportreferentin Renate Kapferer mit dem Zeltweger Tormann und Bürgermeister Rudi Hakel.

Mitglied des Österreichischen Sportlehrerverbandes und darf alle großen Veranstaltungen – Österreichische Staatsmeisterschaften, Bundesmeisterschaften und Landesmeisterschaften sowie internationale Veranstaltungen in Liezen durchführen.

Als nach wie vor aktiver Obmann betreut er beim Werks-

sportverein Liezen derzeit elf Sektionen mit insgesamt über 1.600 Mitgliedern: ARBÖ, Boxen, Foto, Fußball, Modellsport, Rodeln, Ski, Sportkegeln, Tennis, Tischtennis und Turnen.

Die Stadtgemeinde Liezen gratuliert nachträglich herzlichst zum Geburtstag.

City-Rock Kletterzentrum eröffnet

Mitte November wurde das Kletterzentrum City-Rock mit über 900 Quadratmetern Kletterfläche, 14 Meter Kletterhöhe und mehr als 100 Kletterrouten im Sportzentrum im Liezener Ortsteil Friedau feierlich eröffnet.

Der Alpenverein Liezen unter Obmann Wolfgang Überbacher konnte zum Festakt auch Sportlandesrat Ing. Manfred Wegscheider und die Abgeordnete zum Nationalrat Elisabeth Hakel begrüßen.



Sportlandesrat Manfred Wegscheider versucht sich in der Steilwand.

Wolfgang Überbacher bedankte sich bei den erschienenen Politikern von Stadt und Land sowie beim Alpenverein-Haupt-



Die einzelnen Kletterrouten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden sind farblich dargestellt.



verband für die tatkräftige finanzielle Unterstützung. Erst durch diese Hilfe wurde es möglich, mehr als eine Million Euro in die Errichtung des Kletterzentrums zu investieren. So steht im Liezener Sportzentrum nunmehr eine der modernsten, komfortabelsten und abwechslungsreichsten Kletteranlagen in Österreich zur Verfügung.

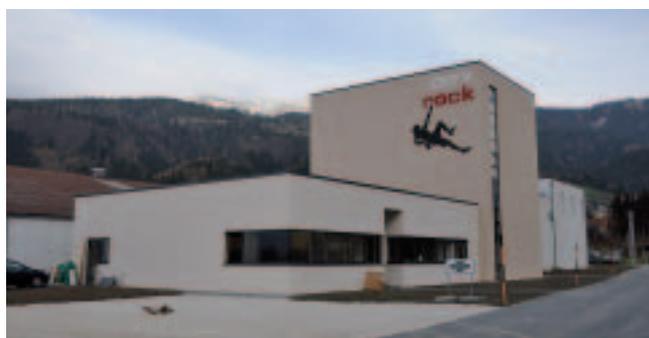
Die Grundfläche des City-Rock Liezen ist derart großzügig bemessen, sodass auch genügend Freiraum zum Relaxen vorhanden ist. Die einzelnen Kletterwände sind so dimensioniert, dass sie nicht nur alle Schwierigkeitsgrade abdecken und in einem durchgeklettert werden können, sondern dass auch bis zu 80 Personen gleichzeitig klettern und parallel Kurse abgehalten werden können, ohne den freien Kletterbetrieb zu stören. Geöffnet ist das Kletterzen-



Die Eröffnungsfeier in der Tennishalle im Sportzentrum Liezen.



Wolfgang Überbacher (re.) bedankt sich bei Sportlandesrat Wegscheider für die Unterstützung des Landes.



Das Kletterzentrum wurde direkt an die Tennishalle angebaut und nutzt deren Gastronomiebereich sowie die Dusch- und Umkleieräumlichkeiten.



Beim Interview zur Eröffnung (v.l.n.r.): Sportlandesrat Manfred Wegscheider, Alpenvereinsobmann Wolfgang Überbacher, Moderator Robert Semler, Bürgermeister Rudi Hakel und Architekt Gerhard Kreiner.

trum ganzjährig täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr. Dabei werden von erfahrenen Trainern und ausgebildeten Bergführern Kurse und Trainings in allen Schwierigkeitsgraden an-

geboten. Weiters steht ein großzügiger Seminar- und Vortragsraum zur Verfügung. Weitere Informationen gibt's im Internet unter www.city-rock.at.

Das aktuelle Sportinterview: Max Hauke

Im Vorjahr konnte Max Hauke den Austria-Cup Gesamtsieg für sich verbuchen und schaffte damit den Sprung in den ÖSV C-Kader. Seit dem Schuljahr 2007/2008 besucht der 16jährige Liezener das renommierte Schigymnasium Stams, die Eliteschule für angehende Spitzensportler.

Dass Max Hauke, der bereits mit 9 Jahren unter Fritz Zechner sein erstes Langlauftraining absolviert hat, die besten Voraussetzungen für die Nachfolge von Stadlober

meines Jahrganges vertreten bin und mich in Sachen Technik und Kondition maximal weiterentwickeln kann. Das diesjährige Hauptziel ist der Ver-



Mit Ehrgeiz auf dem Weg zur internationalen Spitze.



Max Hauke besucht das renommierte Schigymnasium Stams.

und Co. hat, zeigen die zahlreichen Erfolge. So wurde der Liezener 2006 Österreichischer Meister in der Staffel, 2007 Österreichischer Meister im Einzel und in der Staffel sowie Austria-Cup Gesamtsieger – letzteres übrigens bereits zum 4. Mal.

Markus Schauensteiner vom Stadtamt Liezen hat mit der Nachwuchshoffnung des österreichischen Langlaufsports ein Interview über seinen Trainingsalltag und seine Ziele geführt:

Max, du hast in deiner noch jungen Sportkarriere schon sehr viele Erfolge gefeiert. Was hast du dir für die laufende Saison vorgenommen? Was sind deine Ziele?

Vorgenommen hab ich mir, dass ich weiter an der internationalen Spitze

bleib im ÖSV-C Kader. Im Austria-Cup möchte ich unter den Top 3 bleiben und Jahrgangsbester sein.

Du besuchst ja die „Spitzensportler-Schmiede“, das Skigymnasium in Stams. Viele namhafte Sportler, darunter auch etwa der Skispringer Gregor Schlierenzauer, besuchen bzw. besuchten dieses Gymnasium. Kannst du uns erzählen, wie dein persönlicher Schul- bzw. Trainingstag in Stams aussieht?

Um 06:15 Uhr werden die Schüler geweckt und von 06:30 bis 07:00 Uhr gibt es ein sogenanntes Morgenstudium, anschließend Frühstück und um 07:50 Uhr beginnt die Schule. Diese dauert bis 12:55 Uhr. Nach dem Mittagessen beginnt um 14:00 Uhr das

Training, welches bis 18:15 Uhr durchgeführt wird. Ab 18:15 Uhr gibt es dann das Abendessen und anschließend Freizeit bis 19:45 Uhr, ab diesem Zeitpunkt beginnt das Abendstudium, das bis 21:30 Uhr dauert. Nach 22:00 Uhr ist dann Nachtruhe. Im Herbst sind durchschnittlich alle zwei Wochen Trainingskurse, welche jeweils 5 Tage dauern. Im Winter haben wir in der Hauptwettkampfzeit noch ein Monat Rennferien und im Sommer und im Herbst haben wir jeden Samstag Einholunterricht, wo ein paar Tage der großen Absenzen eingeholt werden. Trotzdem dauert unsere Oberstufe ein Jahr länger als die gewöhnliche AHS Oberstufe.

In jüngerer Vergangenheit ist im Spitzensport immer wieder das Thema Doping zugegen gewesen. Auch der heimische Langlaufsport blieb von Dopingskandalen nicht verschont. Werden junge Sportler über das Doping umfassend aufgeklärt bzw. wie denkst du als junger Nachwuchssportler über dieses Thema?

Es ist mit Sicherheit die Schattenseite des Sports, doch je mehr „Schwarze

Schafe“ erwischt werden, desto größer ist die Chance, dass der Sport in Zukunft wirklich sauber wird. Aufklärung wird in unserer Schule jedenfalls betrieben. Zudem kann ich selbst jederzeit und überall kontrolliert werden.

Mit deinen bisherigen Erfolgen zählst du zu den großen Nachwuchshoffnungen im Spitzensport. Wie siehst du deine Chancen, irgendwann der absoluten Weltspitze anzugehören?

Die Chance ist sicher da, obwohl man nicht sagen kann, ob ich es wirklich schaffe, da im Langlauf die sportliche Höchstleistung um das 28. Lebensjahr liegt. Ich für meinen Teil werde jedenfalls sicher alles daran setzen, um eines Tages der sogenannten Weltspitze anzugehören.

Auch wenn neben dem harten Training wenig Zeit für Hobbys bleibt, was machst du in der Zeit, wo du nicht trainierst und auf Langlaufskiern stehst?

Zu meinen Hobbys zählen Golf spielen, lesen, kochen und Triathlon.

Max wir wünschen dir für deine weitere sportliche Karriere viel Erfolg und danken für das Gespräch.

Aus der Serie „Liezener Vereine stellen sich vor“: SC Liezen – Sektion Schi alpin



Die Sektion Schi alpin des SC Liezen in der jetzigen Form wurde 1965 von Gerd Puschnig und Klaus Überbacher wieder neu ins Leben gerufen.

Über viele Jahre hindurch führt „die lebende Legende“ Franz Gaig die Geschicke der Sektion. All diese Maßnahmen ermöglichen einen immer professioneller



Achim Stadler: Sieger des Bezirkscups/Klasse Schüler der Schisaison 2007/2008.

Schisektion. Erst an der Seite des damaligen Sektionsleiters Josef Vock, seit 1994 an jener von Sektionsleiter Jörg Wöhrer. Sämtliche Abläufe und Aktivitäten innerhalb des Vereines werden sowohl mit den Eltern der aktiven jungen Sportlerinnen und Sportler, der erwachsenen Sportlerinnen und Sportler als auch mit sehr vielen „jung geblieben“ Mitgliedern der Schisektion in familiärer Art und Weise gemeinsam gestaltet.

Dank der Unterstützung vieler Wirtschaftsbetriebe aus dem Bezirk Liezen, des ASVÖ und besonders des Sportreferates der Stadtgemeinde Liezen sowie aufgrund der Durchführung und technischer Abwicklung zahlreicher Sportveranstaltungen konnten in den letzten Jahren sehr große Investitionen für Zeitnehmung, Bekleidung, Torstangen, Bohrmaschinen und vieles mehr ge-

werdenden sportlichen Betrieb.

Erfolge in allen Altersklassen

Und so können sich auch die Erfolge der Sektion Schi alpin des SC Liezen durchaus sehen lassen:

Im Bezirkscup 2007/08 des Schibezirkes II konnten Max Pfisterer (Klasse Kinder I) und Achim Stadler (Klasse Schüler I) den ersten Platz erreichen. Harald Essl jun. erreichte den dritten Gesamtrang, Paul Pfisterer den 5. und Niklas Kirchmaier den 7. Platz. Achim Stadler ist in den letzten Jahren im Bezirkscup mit drei Gesamtsiegen und einem dritten Rang somit überaus erfolgreich. Auch Harald Essl war mit zwei ersten und zwei dritten Rängen in den vergangenen vier Jahren sehr erfolgreich unterwegs. Fabian Weichbold kam in seinem ersten Rennjahr zu Saisonende immer näher an

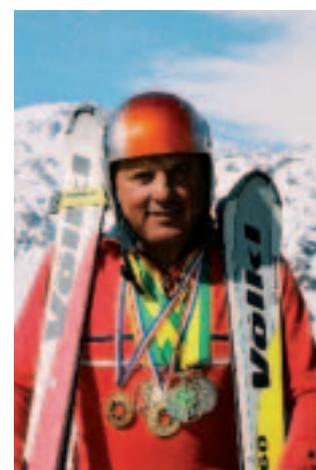
seine sehr starke Konkurrenz heran.

Achim Stadler konnte in der abgelaufenen Saison auch bei den Steirischen Schülerrennen einen fünften Platz im Riesentorlauf und einen 11. Platz im Super G erzielen. Beim steirischen Landeskonditionswettbewerb des steirischen Schiverbandes im Juni 2008 erreichte Achim mit knappem Rückstand den zweiten Gesamtrang in der Klasse Schüler I.

Paul Pfisterer erreichte bei den steirischen Kinderrennen zwei 10. Plätze, sein Bruder Max zwei 9. und einen 8.

Mit Hubert Hörmann stellt der SC Liezen aber auch bei den Seniorenbewerben einen Sieger. Und das sogar bei internationalen Bewerben und Weltmeisterschaften. Eine Auflistung der Titel von Hubert Hörmann würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Hervorzuheben sind allerdings der

Titel des Österreichischen Meisters bei den Bundesmeisterschaften der Pensionisten 2007/2008 (Riesentorlauf) und der jeweils dritte Rang bei den steirischen Meisterschaften 2007/2008 im Riesentorlauf, Slalom und Super G. Beim Südamerikacup in Chile konnte er insgesamt drei erste und einen zweiten Platz ins Ziel bringen.



International im Seniorenspitzenfeld: Hubert Hörmann.

SC Liezen Sektion Schi alpin
Sektionsleiter Jörg Wöhrer
Tel. 0664 307 1011
E-Mail: joerg.woehrer@aon.at



Im September machten die TeilnehmerInnen des World Harmony Run auf ihrer Reise durch alle Kontinente Station in Liezen und wurden von Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher am Kulturhausplatz begrüßt. LäuferInnen aus Liezen und Umgebung begleiteten das Team. Der World Harmony Run ist ein internationaler Fackellauf mit dem Ziel, Freundschaft, Toleranz und das harmonische Zusammenleben der Menschen zu fördern.

Liezener Vereine berichten: Huchen für die Enns

Der Huchen wird bekanntlich als „Der König der Alpenflüsse“ bezeichnet. Leider ist dieser einst häufige Großsalmonide nur noch in Restbeständen im steirischen Ennstal zu finden.



Engelbert Salfellner (li.) und Peter Stricker vom Fischereiverein Liezen beim ersten Enns-Huchenbesatz seit mehr als 30 Jahren.

Funde von toten Huchen, z.B. am Kraftwerksrechen des Kraftwerkes Gstatterboden, zeigen, dass sich noch kleine Reste einer ursprünglich guten Huchenpopulation erhalten haben. Sehr

selten werden auch Sichtungen gemeldet. In den letzten Jahren erfolgten diverse Renaturierungsmaßnahmen an der Enns und auch von verschiedenen Zubringerbächen, welche dem Huchen als Laichgewässer dienen könnten. Aus diesem Grund haben sich die Fischereivereine Liezen und Irdring gemeinsam entschlossen, durch Besatzmaßnahmen wieder einen Huchenbestand aufzubauen.

Der Huchen, auch Donaulachs genannt, ist die größte bei uns lebende Salmonidenart. Seine Körperlänge beträgt bis 120 cm. Er kann jedoch in Ausnahmefällen bis 140 cm lang und über



Das Einsetzen in die Enns: Die Huchen gewöhnen sich rasch an ihren neuen Lebensraum.



Der Huchen wird auch „König der Alpenflüsse“ und „Donaulachs“ genannt.

30 kg schwer werden. Der Huchen gilt heute sowohl nach der aktuellen Roten Liste Österreichs als auch nach der welt-

Nasen soll ein wertvoller Beitrag zu einer artenreichen Fischfauna geleistet werden. So sind Besatzmaßnahmen über mehrere



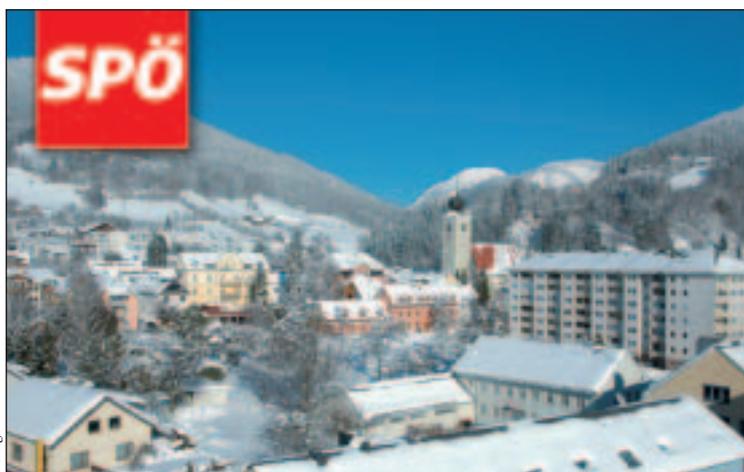
Ein Junghuchen kurz vor dem Entlassen in die Freiheit.

weiten Einstufung als stark gefährdet.

Weiters werden vom Fischereiverein Liezen bereits seit einigen Jahren „Nasen“, welche ebenfalls früher bei uns heimisch waren, in die Enns eingesetzt. Auch diese Fischart zählt zu den stark gefährdeten Tierarten Österreichs. Durch die Wiederansiedlung von Huchen und

Jahre geplant. Es ist zu hoffen, dass sich wieder ein Bestand etablieren kann, der sich ohne Besatzmaßnahmen selbst erhalten kann.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.fischereiverein-liezen.at. Für das Jahr 2009 werden vom Fischereiverein noch einige Jahresfischerlizenzen vergeben.



**Wir wünschen allen
Liezener Bürgerinnen und Bürgern**

**Frohe Weihnachten und
ein gutes und erfolgreiches
neues Jahr.**

**Für die SPÖ-Stadtorganisation Liezen
Stadtparteivorsitzende Cilli Sulzbacher
und die Gemeinderäte der SPÖ Liezen**

Stadtschimeisterschaften zum Saisonabschluss

Die Stadtschimeisterschaften 2009 werden gegen Ende der Schisaison am 29. März 2009 ab 10.00 Uhr auf der Donnersbacher Planeralm ausgetragen.

Nicht nur das Rennen selbst, sondern ein gemütlicher Schitag für alle Liezener Bürgerinnen und Bürger sollten das Ziel dieses Bewerbes sein. Im Anschluss an dieses Rennen werden wie gewohnt auch die Vereinsmeisterschaften des SC



Liezen ausgetragen. Die Siegerehrung wird am Renntag um 17.00 Uhr im großen Saal des Kulturhauses stattfinden. Ebenfalls wieder am Rennprogramm wird die beliebte Mannschaftswertung für Liezener Ämter, Firmen

und Vereine stehen. Ganz genau kontrolliert wird bei den kommenden Stadtschimeisterschaften die Schibekleidung. Das Tragen von Rennanzügen ist ausnahmslos verboten. Also auch der Pullover oder der Anorak über dem Rennanzug werden für eine Start-erlaubnis nicht ausreichen. Weitere Informationen über die Ermäßigungen der Liftkarten sowie über das Nenngeld werden noch zeitgerecht bekanntgegeben. Also – unbedingt Termin vormerken!



Erfolgreiche Saison für die Triathleten des SC Liezen

Da sich das Jahr und somit auch die Triathlon-saison dem Ende zuneigt ist es für den Triathlonverein an der Zeit eine Bilanz zu ziehen. Um es vorweg zu nehmen, es war in der Tat eines der erfolgreichsten Jahre.

Den 16 Athleten des SC Liezen, Sektion Triathlon, gelangen bei den verschiedensten Rennen einige großartige Siege und weitere sehr gute Erfolge. So konnte das jüngste Mitglied, Felix Waldhuber aus Aigen, bei der Wintertriathlon-Weltmeisterschaft und auch bei den Wintertriathlon-Europameisterschaften jeweils Gold in der Mannschaft und Bronze im Einzelbewerb erringen. Auch

auf nationaler Ebene konnte Felix Siege über verschiedene Distanzen mit nach Hause bringen. Felix Waldhuber gilt als eines der großen Nachwuchstalente im Österreichischen Triathlonsport. Weiters sind die Siege von Madeleine Grüßer und Dr. Sabine Matl bei den Österreichischen Meisterschaften über die Halb-Ironman-Distanz zu erwähnen. Aber auch die

anderen Athleten des SC Liezen, Sektion Triathlon, unter der Führung des neuen Sektionsleiters Erich Krenn konnten sich mit Siegen und guten Platzierungen bei Steirischen Meisterschaften und weiteren Wettkämpfen in den Vordergrund stellen. Darüber hinaus darf sich das Damenteam mit Silvia Leopold, Gabi Krenn und Leni Grüßer Steirischer Meister im Sprintbewerb nennen. Sehr gute Leistungen in der Königsklasse des Triathlons, dem Ironman, konnten Werner Steiner und Erich Zernig beim Ironman Kärnten und Mag. Tanja Starl bei der Quelle-Challenge in Roth erbringen.

Um all diese Leistungen und Erfolge erreichen zu können, bedarf es eines sehr hohen persönlichen Einsatzes an Training und Disziplin der Athleten. Nach dieser langen und anstrengenden Saison ist es nun an der Zeit für Erholung und Re-



Die erfolgreichen Triathleten des SC Liezen.

generation, um sich beim Trainingsstart für das nächste Jahr in alter Frische und voller Motivation zu präsentieren.



Der **neue** Gabriel ist da!

... jetzt mit noch mehr Entertainment!



www.derneuegabriel.at

DISCOTHEK | LOUNGE | PIZZERIA | RESTAURANT | IRDNING | 03682 / 22 4 22

Top-Platzierungen der WSV-Modellflugpiloten

Modellflieger des WSV Liezen konnten bei der österreichischen Meisterschaft der Klasse RC-E7 den zweiten und dritten Platz erringen. Bei den steirischen Landesmeisterschaften konnten sogar der erste und zweite Platz erreicht werden.



Die Modellflugpiloten des WSV Liezen mit ihren Fluggeräten.

Am Wochenende vom 27. und 28. September wurde aus Anlass „60 Jahre WSV Liezen“ die österreichische Meisterschaft in der Elektromodellflug-Wettbewerbsklasse RC-E7 am Modellflugplatz des WSV Liezen ausgetragen. Unter den 31 Teil-

nehmern waren acht Mitglieder des WSV Liezen gemeldet. Sie hatten schon in den Vorjahren mehrere Steiermärkische Landesmeister gestellt und viele zweite und dritte Plätze bei größeren Wettbewerben errungen. Das wetterbegünstigte Wochen-



Zweiter Platz und Silbermedaille für Sektionsleiter Roland Hengl.

ende mit einem regenfreien, kühlen Samstag und strahlendem Sonnenschein am Sonntag war für den Wettbewerb bestens geeignet. Die Wettbewerbsleitung unter Maria Schiffer und die Jury mit Roland Dunger sorgten gemeinsam für den professionellen Ablauf des Wettbewerbs, sodass um 15.00 Uhr die Sieger feststanden:

Erster und österreichischer Meister sowohl in der Jugend als auch im Gesamtwettbewerb mit zweifachem Gold wurde Mario Els, ASKÖ MFC Linz. Zweiter

und Gewinner der Silbermedaille wurde der Liezener Roland Hengl. Punktegleich erkämpfte sich Martin Reicho vom WSV Liezen den dritten Platz und wurde somit Gewinner der Bronzemedaille.

Bei den eine Woche später ebenfalls in dieser Disziplin in Judenburg stattfindenden Steirischen Meisterschaften schlugen sich die Mitglieder des WSV Liezen wiederum hervorragend und belegten die Plätze 1 (Roland Hengl) und 2 (Martin Reicho).

Besinnliche Festtage und ein erfreuliches Jahr 2009

Ihre Bürgerinitiative für SIE im Liezener Gemeinderat

LIEB

Die Gemeinderäte August Singer und Heinz Michalka, sowie Vereinsobmann Helmut Schleyer

www.lieb-liezen.at

Gute Zusammenarbeit

zwischen SC Knauf Liezen und ESV Selzthal

Im Frühjahr wurden die Planungsgespräche geführt und noch vor der Sommerpause die Zusammenarbeit des SC Knauf Liezen mit dem ESV Selzthal fixiert.



Vizeherbstmeister: Trainer Robert Semler (r.h.) mit seiner ambitionierten Elf.

2. Firmencup des Slotcarclubs SRC Liezen

Nach dem großartigen Erfolg im Jahr 2007 veranstaltete der Slotcarclub SRC Liezen auch heuer wieder seinen Firmencup auf seiner 65 Meter langen, vierspurigen Carrerabahn beim Schnitzelstüberl in Liezen.



Gefahren wurde wieder ein Teambewerb mit vier bis fünf Personen je Team, wobei jede

abende, jede Mannschaft wurde vom Rennfieber gepackt und alle kämpften bis zum Schluss, um ins Finale zu kommen.

Nach einem überaus spannenden Finale mit hauchdünnem Vorsprung von 16,265 Sekunden ergab sich folgendes Endergebnis:

Team	Runden	Gesamtzeit
1 Städtischer Bauhof Liezen	339	1:40:23.97
2 Strabag Liezen	339	1:40:40.24
3 Auto Ennstal Liezen	321	1:40:27.91
4 AHT Cooling Systems	314	1:40:39.24

Mannschaft auf jeder Spur abwechselnd 25 Minuten fuhr. In das Finalrennen kamen jene vier Teams, welche in der Gesamtrennzeit von 4 x 25 Minuten die meisten Runden zurückgelegt hatten.

So gab es auch heuer wieder lustige und spannende Renn-

Ein tolles Video von der Veranstaltung drehte Andreas Spreitz. Dieses kann man auf der Homepage von Steirer TV www.steira-tv.at ansehen.

Weitere Fotos gibt es auf der SRC Liezen-Homepage www.slotcar-liezen.at.

So wurde vom SC Knauf Liezen beim Verband eine zweite Kampfmannschaft in Kooperation mit den Selzthalern genannt, die in die Meisterschaft der 1. Klasse Enns einstieg. Durch diese neu gegründete Mannschaft war es möglich, Spieler wieder zum Verein zurückzuholen, die an andere Teams verliehen waren. Viele junge SCLer nahmen dieses Angebot gerne an. Auch einige junge Selzthaler gehören zum Kader der Mannschaft.

Schnell ist es Trainer Robert Semler gelungen, eine Mannschaft zu formen, die in der Herbstmeisterschaft überzeugen konnte. So belegte die Mannschaft ESV Selzthal/SC Liezen II den 2. Tabellenplatz und hat mit

nur 3 Punkten Rückstand auf Herbstmeister Kalwang im Frühjahr noch alle Möglichkeiten. Neben der guten sportlichen Entwicklung zeichnet sich die Mannschaft auch durch ein hohes Maß an Kameradschaft aus. Mit ein Grund für das positive Abschneiden ist auch die gute Zusammenarbeit mit dem Betreuersteam und den Spielern der 1. Kampfmannschaft. Beim letzten Heimspiel gegen Wörschach wurde die Mannschaft mit neuen Dressen und Trainingsanzügen ausgestattet. Die Spieler bedankten sich bei der Liezener Firma Transporte Liegl für die großzügige Unterstützung und weihten die Dressen mit einem 3:1 Sieg gegen Wörschach ein.



Mit Spezialgerät werden „aus der Bahn geworfene“ Autos wieder auf Kurs gebracht.



Die Mannschaft des Städtischen Bauhofes mit Reinhard Peer, Robert Engl, Ing. Gilbert Schattauer, Harald Hollinger und Helmuth Pirker (v.l.n.r.) freut sich über den diesjährigen Titel.

2. Liezener Bergsport-Messe Wieder ein großer Erfolg

Auch dieses Jahr war die von Bergsport Vasold veranstaltete Ausstellung im Kulturhaus mit allen namhaften Firmen wieder ein großer Erfolg.



Reges Interesse herrschte auch an den Messeständen für GPS-Geräte.

Als Fachmesse für den Bergsport stand heuer besonders die Sicherheit im alpinen Gelände im Mittelpunkt. Ein interessiertes Publikum verfolgte zahlreich die Vorträge

über Lawinenkunde von Bergführer Ewald Lidl sowie die Präsentation der modernsten Verschütteten-Suchgeräte. Ebenso wurden die neuesten ABS-Luftkissenrucksäcke de-

2. Fight Night im großen Kulturhaussaal

Sehr zufrieden war man mit den Ergebnissen der zweiten Fight Night im großen Saal des Kulturhauses in Liezen.

Drei Siege und ein Unentschieden – das waren die Ergebnisse für denn Boxclub Fit 4 Fun Liezen.

einem harten Kampf für sich entscheiden konnte. Erstmals gelang es dem Boxclub Fit 4 Fun, eine Frau in den Ring zu



Freddy Lemmerer (li.) kurz vor seinem KO-Sieg.

Als erster Lokalmatador stieg Hubert Lemmerer in den Ring. Ein Kampf im Stil „Brazil Jiu Jitsu“, den Lemmerer nach

schicken. Astrid Stückschweiger kämpfte gegen die Marokkanerin Bodui Yüksel. Nach einem schlagreichen Kampf

monstriert, die den Schi-tourengeher an der Oberfläche der Lawine halten und so eine Verschüttung verhindern.

Weitere Vorträge über die richtige Ernährung bei ausdauernder sportlicher Betätigung, die richtige Verwendung von Satellitennavigations-GPS-Geräten für Bergsteiger sowie die Schi-

befahrung des Grimmings von Dietmar und Christian Kalsberger rundeten das Programm ab.

Im Rahmen der Bergsportmesse fand auch ein, von Ewald Binder organisiertes, Geo-Cash-Treffen statt, bei dem erstmals der neue „Sport-Vasold-Cash“ gesucht werden konnte.

Das Sicherheitspaket für jeden Liezener von Bergsport Vasold

Verschüttungssuchgerät
PIEPS Freeride

Lawinenschaufel
MAMMUT Expert

Lawinensonde
ORTOVOX

Erste-Hilfe-Bag
RAUSCHER

jetzt zum Sensationspreis
von € 199,-

Angebot gültig bis 31. 12. 2008

Auch für
denjenigen ein Muss,
der „nur“ nach
Hinteregg geht!

Anzeige

reichte es dennoch für ein Unentschieden. Sari Coskun legte eine Talentprobe ab und besiegte seinen Gegner klar durch „TKO“ in der dritten Runde. Cheftrainer Freddy Lemmerer tieg beim Hauptkampf selbst in denn Ring – im Kampf gegen den Brasilianer Stevie Peil.

Lemmerer, sehr gut vorbereitet und austrainiert wie kein anderer Kämpfer, machte von der ersten Sekunde an Druck, dem Peil nicht standhalten konnte. Zwei Niederschläge konnte Peil noch westecken. Nach einem linken Haken konnte Lemmerer seinen dritten KO-Sieg erringen.



Box-Club Fit 4 Fun - Fronleichnamsweg 15
A-8940 Liezen - Tel. 0699/122 03 788

Training im
Boxclub Fit 4 Fun
Mo. – Fr. 9.00 bis 21.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
Info:
Telefon 0699 1220 3788
oder www.fitfourfun.at

Goldenes Ehrenzeichen für Karl Hödl

Am 10. November überreichte Landeshauptmann Mag. Franz Voves im Weißen Saal der Grazer Burg zahlreichen verdienten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens die von der Steiermärkischen Landesregierung verliehenen Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark.



Karl Hödl (li.) empfängt aus den Händen von Landeshauptmann Franz Voves die hohe Auszeichnung.

Auch Karl Hödl, Stadtamtsdirektor i. R. und inzwischen Stadtarchivar, wurde für seine langjährige Tätigkeit als Landesvorsitzender der Naturfreunde Steiermark geehrt.

„Das Land Steiermark ist stolz auf Sie und Ihre Leistungen, denn Sie haben vieles in Ihrem Schaffen den Menschen unseres Heimatlandes zugute kommen lassen und der Allgemeinheit gewidmet“, würdigte der

Landeshauptmann die Verdienste der Geehrten. „Meinen persönlichen Dank möchte ich nicht nur den Ausgezeichneten aussprechen“, betonte Landeshauptmann Voves „sondern auch den Familien, Freunden und Mitarbeitern – also all’ jenen, die Sie auf ihrem Weg begleitet haben und ohne deren Unterstützung Sie nicht so viel leisten könnten.“



Anzeige

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche

Seit über 20 Jahren finden in Liezen Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche statt. Diese werden jeden 4. Sonntag im Monat mit Beginn um 9.30 Uhr in der Hauptschule Liezen abgehalten. Die Neuapostolische Kirche ladet herzlich ein, diese Gottesdienste zu besuchen.

Lange Nacht des Sparens in der Raiffeisenbank

Am 29. Oktober 2008 fand bereits zum zweiten Mal die „Lange Nacht des Sparens“ in der Raiffeisenbank Liezen statt.



Direktor Manfred Kirchsteiger mit den Gewinnerinnen Helga Töchterle und Elisabeth Lackner.

Das Team der Raiffeisenbank Liezen hat sich wieder etwas ganz Besonderes für ihre Kunden einfallen lassen und ein tolles Programm zusammengestellt. Besonders dabei hervorzuheben ist der Vortrag zum Thema „Finanzkrise was (t)nun“ mit einem Experten der Raiffeisenlandesbank Steiermark AG, Vorstand Heinz Brandl.

Weiters gab es für alle Besucher die Möglichkeit, an einem Schätzspiel teilzunehmen. Als glückliche Gewinner konnten Renate Binder aus Selzthal, Helga Töchterle aus Liezen und Gerhard Sölkner aus Lassing ermittelt werden. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Schulband der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik unter der



Bis Ende Jänner werden die Kunstwerke von Christa Fischeneder in der Raiffeisenbank Liezen ausgestellt.

Leitung von Herrn Arnold Margreiter. Bei einem Gläschen Wein und kulinarischen Köstlichkeiten von der Lebenshilfe Ennstal fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.

Am gleichen Abend wurde auch die Kunstkeramikausstellung von Christa Fischeneder aus Öblarn eröffnet. Die Ausstellung wird bis Ende Jänner in den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank Liezen zu besichtigen sein.

**Raiffeisenbank
Liezen**



Anzeige

Ennstalfernsehen = Ennstal ist Heimat – sind wir ...

... liest man als Überschrift, wenn man im Internet auf www.ennstalfernsehen.at klickt.

Engagierte und fernsehbegeisterte Bürger haben am Standort Rottenmann einen Verein gegründet, um ein Regionalfernsehen für das gesamte Ennstal sowie die angrenzenden Gebiete Palten- und Liesingtal zu produzieren.

„Wir denken, dass Menschen und Naturschönheiten unseres Einzugsgebietes es verdient haben, den Nachbarn und darüber hinaus via Internet der ganzen Welt präsentiert zu werden. Neben aktuellen Reportagen werden auch die

kleinen und größeren Fragen des täglichen Lebens behandelt: In den Rechtsratgeberbeiträgen geben namhafte Ärzte und Rechtsanwälte Tipps aus den Bereichen Medizin und Recht. Wenn wir auch erst sechs Wochen „jung“ sind - die Resonanz aus allen Teilen der Bevölkerung zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Nichtsdestotrotz gilt bei uns das Motto: Mit jedem Mal ein bissl besser und ein bissl mehr“, so Brigitte Mohoritsch vom Verein Ennstalfernsehen.



Das engagierte Team des neuen Ennstalfernsehens.

Die Einspielzeiten im Kabelnetz Stadt Liezen:
8.30, 13.30, 16.30 und 21.00 Uhr.
Unsere Kontaktadresse: Verein Ennstalfernsehen,
Hauptstraße 99, 8786 Rottenmann
Tel: 0676 954 7145, E-mail: post@ennstalfernsehen.at oder
ennstalfernsehen@gmx.at



**Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches Jahr 2009
wünscht Ihnen**

Elisabeth Hakel
Abgeordnete zum Nationalrat
www.hakel.at

Anzeige



Anzeige

Übernatürlich

Profi-Haarkosmetik Schwarzkopf Essensity

Neues für die „neuen“ Konsumenten, LOHAS genannt (Lifestyle of Health and Sustainability = gesunder und nachhaltiger Lebensstil): Ab sofort gibt es exklusiv beim Schwarzkopf Professional-

Friseur Essensity – Natürlichkeit und Leistung sind damit kein Widerspruch mehr. Alle Essensity-Produkte sind frei von künstlichen Duftstoffen, Silikonen, Paraffin- und Mineralölen sowie Parabenen. Syn-

thetische Inhaltsstoffe werden nur dort eingesetzt, wo dies für die Leistung erforderlich ist. Die Ergebnisse überzeugen: Das Haar sieht gesund aus, fühlt sich wunderbar an und hat einen natürlichen Glanz. Essensity

umfasst ein komplettes Sortiment an Farb-, Pflege- und Stylingprodukten. Ab sofort erhältlich bei Schnittstelle Ettlmayr, Fronleichnamsweg 5 in Liezen, Telefon 03612/22 547.

ÜBERNATÜRLICH
ESSENSITY
COLOUR · CARE · STYLING

Die neue, natürliche
Haarkosmetik

Schwarzkopf
PROFESSIONAL

-10%

DAMEN
FRISSEUR
SCHNITTSTELLE
HERREN
ETTLMAYR

mit diesem Inserat
erhalten Sie -10% auf
Essensity-Produkte und
-Dienstleistungen
gültig bis
31. Jan. 09

© 03612/22 547
8940 Liezen
Fronleichnamsweg 5

Anzeige

Ab 1. Jänner 2009 Die Nichtraucherregelung in der Gastronomie

Mit Beginn des kommenden Jahres gibt es auch im Gastgewerbe gesetzliche Bestimmungen zum Schutz der Nichtraucher.

So gilt ab diesem Datum ein Rauchverbot in den Räumen, die der Verabreichung von Speisen oder Getränken an Gäste dienen. In Betrieben, die über mehr als eine für die Verabreichung von Speisen oder Getränken an Gäste geeignete Räumlichkeit

Gründen (Denkmalschutz, baurechtliche oder feuerpolizeiliche Vorschriften) eine Raumteilung nicht zulässig ist.

Ausnahmen vom generellen Rauchverbot sind nur in folgenden Fällen möglich:



Aschenbecher werden bei vielen Gastronomiebetrieben bald nicht mehr zum Inventar gehören.

Gastronomielokale mit nur einem einzigen Raum für die Gästebewirtung, dessen Grundfläche weniger als 50 m² umfasst, sind vom Nichtraucherschutz ausgenommen. Der Gastwirt entscheidet, ob er das Rauchen in seinem Lokal gestattet oder nicht. Das Rauchverbot gilt ferner nicht in Lokalen mit nur einem einzigen Raum für die Gästebewirtung, dessen Grundfläche zwischen 50 m² und 80 m² aufweist, wenn aus rechtlichen

verfügen, können den Gästen Räume zur Verfügung gestellt werden, in denen geraucht werden darf. Es muss allerdings gewährleistet sein, dass der Tabakrauch nicht in die mit Rauchverbot belegten Räumlichkeiten dringt. Weiters muss der Hauptraum vom Rauchverbot umfasst sein und der Nichtraucherbereich muss mindestens 50 % der zur Verabreichung von Speisen oder Getränken bestimmten Plätze umfassen.



Nachruf

Musikschuldirektor i. R.
Prof. Alois Grünwald



Alois Grünwald wurde als Sohn des Gastwirteehepaares Alois und Josefa Grünwald in Wörschach geboren. Dort besuchte er auch die Pflichtschulen. Er absolvierte die Lehre für Bau- und Möbeltischler und war anschließend als Tischlergeselle in der Hütte Liezen beschäftigt. Neben seinem Beruf besuchte er bereits ab 1956 die Musikschule in Liezen.

Ab 1962 war er Musikschulleiter in Liezen und begann gleichzeitig das Musikstudium an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Graz, das er 1968 mit der staatlichen Lehrbefähigungsprüfung für Posaune beendete. Die Stadtmusikkapelle leitete er von 1956 bis 1988.

1976 wurde er zum Bezirksjugendreferenten des Bezirksblasmusikvereines bestellt. Im Landesvorstand des Steirischen Blaskapellenverbandes war er ab 1981 stellvertretender Landesjugendreferent. 1982 erhielt er vom Bundesminister für Unterricht und Kunst, Dr. Fred Sinowatz, den Berufstitel „Professor“ verliehen. Über seine Initiative nahm die Stadtmusikkapelle an vielen Wertungsspielen teil, unternahm Konzertreisen in mehrere europäische Staaten und hat auch Schallplatten aufgenommen. 1988 ging er im Alter von 60 Jahren in Pension.

Er war Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark. Von der Stadtgemeinde Liezen wurde er mit der Medaille in Bronze, in Silber und in Gold ausgezeichnet.

Alois Grünwald hätte am 28. November 2008 seinen 80. Geburtstag gefeiert.

FF Liezen-Stadt Sieger bei Funkorientierungsfahrt

Beim vergangenen Döllacher Dorffest wurde auch eine Funkorientierungsfahrt der Feuerwehren ausgetragen.

An insgesamt sechs Stationen, die mit Hilfe von Koordinaten-Angaben gefunden werden mussten, waren verschiedene Aufgaben zu bewältigen.

Die Freiwillige Feuerwehr Liezen Stadt beteiligte sich dieses Jahr wieder mit zwei Gruppen an diesem Bewerb. FF Liezen II (FM Lackner Marco, FM Prill Jürgen, FM Steiner Isabella und OFM Vasold Peter) belegte den

6. Rang aus 10 Teilnehmern. Noch erfreulicher war das Ergebnis der Gruppe der FF Liezen I (FM Auritsch Stefan, JFM Laschan Stefan, FM Laschan Thomas und FM Pfleger Thomas): Sie konnte auf Grund einer fehlerfreien Leistung und der geringsten Anzahl an Kilometern den Sieg beim diesjährigen Bewerb einfahren.

CNG - Umwelt TAXI 
Gestüßestraße 18
A 8940 Liezen
Tel.: **0664 / 333 1711** 
... wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2009!

Informationen für AuslandsösterreicherInnen betreffend Wahlen

Wenn AuslandsösterreicherInnen ihren Hauptwohnsitz nicht in Österreich haben und sich dennoch an Wahlen, Volksabstimmungen oder Volksbefragungen beteiligen wollen, müssen sie in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sein. Für die Teilnahme an einer Europawahl ist zusätzlich eine Eintragung in die Europa-Wählerevidenz erforderlich.

Entsprechende Formulare erhalten Sie auf der Homepage des Innenministeriums www.bmi.gv.at bzw. können dort auch telefonisch unter 0043/153126/2464 oder per E-Mail wahl@bmi.gv.at angefordert werden. Wenn Sie in der Wählerevidenz eingetragen sind, besteht die

Möglichkeit, die automatische Zusendung der Wahlkarten zu beantragen. In diesem Fall ist es notwendig, dass die Gemeinde immer Ihre aktuelle Auslandsanschrift hat. Wenn Sie keine automatische Zusendung der Wahlkarten beantragen, so müssen Sie für die Stimmabgabe im Ausland für jede Wahl gesondert eine Wahl-

karte anfordern.

Haben Sie für die letzte Nationalratswahl 2008 von der Gemeinde keine Verständigung erhalten, so sind Sie entweder in der Wählerevidenz nicht eingetragen oder die Adresse ist nicht mehr aktuell. Nähere Auskünfte geben Ihnen gerne die Mitarbeiterinnen im Bürgerservice.

Sternsingen: 500 mal Hilfe unter gutem Stern

Afrika, Lateinamerika, Asien – unsere SternsingerInnen singen für die ganze Welt: Über 500 Hilfsprojekte in den Entwicklungsländern des Südens werden mit den Spenden an die Heiligen Drei Könige unterstützt.

Sternsingen hilft: am Beispiel Uganda. Koloniale Ausbeutung sowie Jahrzehnte der Diktatur und des Bürgerkriegs haben in dem afrikanischen Land furchtbare Wunden hinterlassen: Familien sind zerrissen, die Landwirtschaft liegt danieder. Hier setzt die „Hilfe unter gutem Stern“ an: Sternsinger-Spenden helfen mit, die Erträge von Kleinbauernfamilien so zu verbessern, dass ihre Familieneinkommen gesichert werden können. Ausreichend zu essen, medizinische Versorgung und die Chance in die Schule zu gehen: Mit Spenden aus der Sternsingeraktion starten Stra-

ßenkinder in ein besseres Leben.

SternsingerInnen mischen sich ein

Ob Straßenkinder in Uganda, landlose Kleinbauern in Nicaragua, engagierte Kirche im Kampf um Gerechtigkeit auf den Philippinen – unsere SternsingerInnen stellen sich mit ihrem Einsatz auf die Seite der Verlierer der Globalisierung. Jeder Spenden-Euro ist ein Baustein für eine gerechtere Welt. Die Sternsinger der Pfarre besuchen Sie am Freitag, 2. Jänner und am Montag, 5. Jänner 2009. Wir bitten wieder um eine freundliche Aufnahme. Danke!



www.sternsingen.at

für eine gerechte Welt!

Hilfe unter gutem Stern

Sternsingen

Dreikönigsaktion
Hilfsnetzwerk der Katholischen Jungschar

Abschießen von Feuerwerken Eine neue Unsitte

In den letzten Monaten hat sich die Unsitte verbreitet, bei diversen Festivitäten wie Hochzeiten und Geburtstagsfeiern usw. Feuerwerke abzuschießen.



Schön anzusehen, aber oft auch sehr störend: Feuerwerke über dem Stadtgebiet.

Dazu ist festzustellen, dass für das Abschießen von Feuerwerken eine Bewilligung der Behörde, insbesondere des Bürgermeisters, zu erwirken ist. Bewilligungen werden allerdings nur sehr restriktiv erteilt, da diese Raketen und Knallkörper eine große Lärmbelästigung für Mensch und Tier darstellen.

Die Verwendung der pyrotechnischen Artikel in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern sowie von Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen ist generell verboten. Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II dürfen darüber hinaus

innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen nicht verwendet werden.

Für das Böllerschießen ist eine Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft erforderlich.



Gegen ein Silvesterfeuerwerk ist bei Einhaltung der Verhaltens- und Bedienungsregeln natürlich nichts einzuwenden.

KRIMINAL
PRÄVENTIONPOLIZEI 

Die Polizei informiert

Thema: Jugendkriminalität, Jugendgewalt



von Abteilungsinspektor Günter Wesner

Sehr geehrte Liezenerinnen und Liezener, die Kriminalstatistik für Österreich zeigt, dass die Jugendkriminalität in den letzten Jahren allgemein gestiegen ist. Außerdem hat die Brutalität bei Gewaltdelikten stark zugenommen!

Auch in Liezen sind die Jugenddelikte, insbesondere Gewaltdelikte wie Körperverletzungen, Raufhandel, aber auch Übertretungen nach dem Steiermärkischen Jugendschutzgesetz, gestiegen. Wenn man als Polizeibeamter mit derartigen Fällen konfrontiert ist, stellt man fest, dass eigentlich jeder „Fall“ einen „Hintergrund“ hat.

So erfährt man bei Einvernahmen von jugendlichen Straftätern immer wieder die selben Ursachen: Mutproben, Gruppendruck, Übermut, Unkenntnis der Rechtslage, mangelndes Selbstvertrauen, Grenzen ausloten, übermäßiger Alkoholkonsum stehen an vorderster Stelle.

Schlimm ist es, wenn Gewalt in der Familie, Gewalt am Vorbild (negative Vorbildwirkung seitens der Erwachsenen, Gewalt-

szenen im Internet etc), Verwahrlosung (auch Wohlstandsverwahrlosung), Drogensucht die Ursachen bzw. Auslöser strafbarer Handlungen sind.

Projekt „Jugend – OK! Bleib sauber!“

Anlässlich dieser Fakten startete mit November 2008 das Bundesministerium für Inneres bundesweit das Projekt „Jugend – OK! Bleib sauber!“. Mit dieser Aktion für eine Jugend ohne Straftat wird seitens der Exekutive diese Problematik aufgezeigt und präventiv an die Öffentlichkeit herangetreten.

Im Sinne dieser Schwerpunktaktion möchte ich als Beamter der Jugendgewaltprävention speziell auch die Erwachsenen, insb. Eltern, Erziehungsberechtigte, öffentliche Institutionen u.a., mit diesem Thema konfrontieren:

Was kann ich tun, um Straftaten zu verhindern?

Konfliktpotentiale rechtzeitig erkennen.

- Durch einen gerechten und fairen Umgang miteinander wird die Basis

für eine gewaltfreie Kindheit geschaffen.

- Durch gute Beobachtung und Begleitung junger Menschen in Konfliktsituationen kann Gewalt von Grund auf vermieden werden.
- Wir müssen Jugendlichen bei der Verarbeitung von erlebten oder beobachteten Gewaltszenen Hilfe anbieten.
- Eine wesentliche Voraussetzung um Gewalt zu vermeiden ist, dass wir uns für Gespräche mit den Kindern und Jugendlichen Zeit nehmen.

Besonders hervorheben/ betonen möchte ich: Die Jugend als soziale Gemeinschaft braucht klare Regeln und Normen. Denn nur wer weiß, was erlaubt und was verboten ist, kann ein entsprechendes Rechtsempfinden entwickeln.

Gewalt hat viele Gesichter.

- Sie kann körperlich sein, verbal oder stumm. Sie kann sich gegen Menschen, gegen Tiere oder gegen Sachwerte richten. Fast alle Kinder und Jugendlichen verstoßen irgendwann einmal gegen Regeln oder überschreiten Gesetze. Wichtig ist, dass sie dabei nicht aus Unwissenheit oder Leichtsinn mit dem Gesetz in Konflikt geraten.

- Jugendliche können bereits ab dem 14. Lebensjahr für Delikte strafrechtlich zur Verant-

wortung gezogen werden.

- Ab diesem Zeitpunkt sind Jugendliche durch ihr rechtswidriges Verhalten auch schadenersatzpflichtig.
- Ein Delikt begeht nicht nur, wer bewusst gegen ein Gesetz verstößt, sondern wer auch fahrlässig handelt.
- Auch vermeintliche ‚Kavaliersdelikte‘ wie Vandalismus können erhebliche Strafen oder Schadenersatzforderungen nach sich ziehen.

Wer kann helfen?

Das Schicksal unserer Jugend geht uns alle an. Um der Gewalt unter Jugendlichen entgegenzuwirken, müssen Eltern, Lehrer, Wirtschaft, Gemeinden und Vereine zusammenhelfen. Jeder kann einen Beitrag leisten, um bereits im Vorfeld Gewalt zu vermeiden. (Quelle: BM.I)

Ziel des Projektes „Jugend – OK! Bleib sauber!“ ist, präventiv in Form von öffentlichen Vorträgen und Diskussionsforen, z.B. bei Gemeinde-, Schul-, Jugendveranstaltungen, an die Öffentlichkeit und an die Jugend heranzutreten. Ein Themenschwerpunkt dabei ist auch das Stmk. Jugendschutzgesetz.

In diesem Zusammenhang stehe ich Ihnen für Beratungen und Vorträge gerne zur Verfügung.

INFORMATION VERMITTELT WISSEN UND WISSEN SCHÜTZT



Kriminalprävention
ein Service der Polizei

KOMPETENT – NEUTRAL – KOSTENLOS

Günter Wesner, Abteilungsinspektor
Polizei Liezen – Kriminaldienstgruppe
Angehöriger des Kriminalpolizeilichen Beraterteams Steiermark
Telefon: 059133 6340 112



Im Wissen, dass wohl jeder Widerstand zwecklos ist, übergab Bürgermeister Rudi Hakel mehr oder weniger freiwillig am 11.11.2008 um 11:11 Uhr den Schlüssel des Rathauses an den Präsidenten der Faschingsgilde Liezen Heinz Jokesch. Zuvor gaben „Die G’schnappigen“, Heidi Gruber (li.) und Barbara Seiß, schon einen lustigen Vorgeschmack auf die Narrenabende 2009 (siehe auch Berichte zu Veranstaltungen in diesen Stadtnachrichten).

Aktuelles von der Antennengemeinschaft „Röth“

Obmann dieser Antennengemeinschaft ist Karl Riegler, Höhenstraße 35. Der Standort der Empfangsstation ist beim Hochbehälter der Stadtgemeinde Liezen an der Höhenstraße.

Von dieser Station aus wird der Bereich Liezen Nord-Ost versorgt, wobei derzeit 33 TV-Programme übertragen werden (siehe Tabelle). Weiters besteht die Möglichkeit des Empfanges zusätzlicher digitaler Programmpakete wie Premiere u. a., wobei diese mit einer digitalen Kabelbox oder mit einem Fernsehgerät mit integriertem DVB-C Tuner in optimaler Qualität empfangen werden können. Auch hoch-

auflösende HD-Programme können mit entsprechenden Geräten ebenfalls empfangen werden, wobei auch der ORF-DVB-T Empfang über Kabel möglich ist.

Viele Mitglieder dieser Antennengemeinschaft nutzen bereits die Möglichkeit des Internetanschlusses über Kabel. Informationen und technische Betreuung: Elektro Oberbichler Liezen, Telefon 03612/22480.

1	ORF 1	K 6	182,25	18	Kabel 1	S 16	266,25
2	ORF 2	K 8	196,25	19	S-RTL	S 17	273,25
3	WDR	K 5	175,25	20	VOX	S 18	280,25
4	DSF	K 7	189,25	21	VIVA	S 19	287,25
5	ZDF	K 9	203,25	22	KIKA	S 20	294,25
6	SAT 1	K 10	210,25	23	TW 1	S 21	303,25
7	3 SAT	K 12	224,25	24	ARTE	S 22	311,25
8	INFO	S 6	140,25	25	Bloomberg	S 23	319,25
9	BR 3	S 7	147,25	26	N-24	S 24	327,25
10	Eurosport	S 8	154,25	27	ATV+	S 25	335,25
11	TV 5	S 9	161,25	28	PULS 4	S 26	343,25
12	RTL	S 10	168,25	29	MTV	S 27	351,25
13	PRO 7	S 11	231,25	30	NDR	S 38	439,25
14	CNN	S 12	238,25	31	MDR	S 28	359,25
15	RTL 2	S 13	245,25	32	SW 3	S 29	367,25
16	N-TV	S 14	252,25	33	RAI UNO	S 05	133,25
17	ARD	S 15	259,25				



Die Empfangsstation der Antennengemeinschaft Röth beim Hochbehälter an der Höhenstraße.

Rege Diskussionen bei Bürgermeister-Stammtischen

Die nach dem Volksrechtsgesetz vorgeschriebenen Bürgerversammlungen wurden dieses Jahr in Form von vier Bürgermeister-Stammtischen abgehalten.

Das Stadtgebiet wurde für das Aussenden der Einladungen in vier Teile aufgeteilt: Zentrum/Ost/Süd, Pyhrn/Salberg, Nord und West. Die Stammtische, die alle im November stattgefunden haben, waren durchwegs gut besucht. Den Schwerpunkt bildeten in

diesem Jahr die Informationen über die bevorstehende Änderung des Müllsammelsystems. Aber auch die Ereignisse im abgelaufenen Jahr wurden besprochen und Anregungen und Beschwerden aus der Bevölkerung aufgenommen.



Bürgermeister Rudi Hakel erläutert das neue Müllsammelkonzept.

Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren!

Entlang des Buchenweges zwischen Café Schnuderl und Kindergarten stehen zwei riesige Buchen, wobei sich ein Baum in einer sehr starken Schiefelage in Richtung Seniorenwohnhaus befindet. Dieser Baum könnte auch bei starkem Sturm oder Schneedruck umstürzen und stellt eine Gefahr für das Seniorenwohnhaus bzw. die Passanten dar.

Ich ersuche die Zuständigen der Stadtgemeinde diese Situation vor Ort zu begutachten. Außerdem verursacht dieser Baum beim Parkplatz und auf der Fahrbahn sehr großen Schmutz.

Franz Plank, Ausseer Straße 33 b.



Der Baumbestand am Buchenweg.

Sehr geehrter Herr Plank!

Die beiden Buchen am Buchenweg werden in nächster Zeit von einem Baumsachverständigen begutachtet. Laut erstem „Sichtgutachten“ von Stadtgärtnermeister Reinhard Peer besteht derzeit keine akute Unfallgefahr.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Beobachtungen und wichtigen Informationen zu diesen Bäumen.

Ihre Stadtverwaltung



China-Restaurant
Goldener ★ Stern

Neue Spezialität „Beijing Ente“!
Familie Loy freut sich auf Ihren Besuch!

Ausseer Straße 9, A-8940 Liezen
Tel. 03612/26861

Öffnungszeiten: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr,
KEIN Ruhetag
Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Anzeige

Brief an die Stadtgemeinde Liezen

Was mir gefällt, gefallen würde, nicht gefällt
und was ich mir von der Stadtgemeinde Liezen wünsche.

Richten Sie Ihren Brief an die Stadtgemeinde Liezen, Rathausplatz 1, 8940 Liezen oder werfen Sie diesen einfach in den Postkasten an den beiden Eingängen zum Rathaus.

Ihr Brief wird von unserer Stadtverwaltung bearbeitet und – falls Sie dies wünschen – in der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten als Leserbrief veröffentlicht, sofern Sie auch Ihre Adresse angeben. Anonyme Briefe können leider nicht berücksichtigt werden.

Bitte diesen Brief
als Leserbrief veröffentlichen
(Bitte ankreuzen)

Name: _____

Adresse: _____

Bitte ausfüllen, ausschneiden (ev. kopieren) und einsenden an die Stadtgemeinde Liezen, Rathausplatz 1, 8940 Liezen. E-Mail: stadttamt@liezen.at.

Liezen im Rückblick von Amtsdirektor i. R. Karl Hödl



Vor 25 Jahren

Am 21. Oktober 1983 wurde der Bosruck-Autobahn-Tunnel eröffnet. Dieser konnte trotz schwierigster geologischer Verhältnisse ein Jahr früher als geplant fertiggestellt werden. Für den Bezirk Liezen war die Eröffnung ein bedeutendes Ereignis. Es gab nun kurz vor Winterbeginn eine wesentlich bessere Straßenverbindung nach Oberösterreich. Der Tunnel konnte zum kennenlernen bis Ende des Jahres gratis benutzt werden. Neben dem Autobahnbau war man auch anderenorts tief in den Berg vorgedrungen: Am Südrand des Toten Gebirges wurde mit Einstieg am Hochangerplateau ein neues Höhlensystem entdeckt.

Vor 50 Jahren

Alle Jahre wieder! Auch im Jahre 1958 sollte es eine Weihnachtsaktion geben. In der Gemeinderatssitzung am 1. Dezember wurde deren Durchführung für Fürsorgeregentner, sonstige Rentner sowie „Ortsarme“ beschlossen. Die Bedürftigen erhielten nach festgelegten Richtlinien Gutscheine im Wert von à S 50,-. Damit sollte eine kleine Weihnachtsfreude bereitet werden. Die Gutscheine berechtigten zum Einkauf von Lebensmitteln, Fleisch, Holz, Kohle, Schuhe oder Bekleidung. Der Einkauf hatte ausschließlich bei Liezener Geschäftsleuten zu erfolgen. Der Bezug von Alkohol und Luxusartikeln war aber verboten.

Vor 75 Jahren

Es waren wirtschaftlich und auch politisch schwierige Zeiten. Am 26. Oktober 1933 fand eine Armenratssitzung im Gemeindeamt statt. In vielen Ansuchen wurde u. a. um Brennmaterial für den Winter sowie Kleider und Schuhe gebeten. In der Gemeinderatssitzung am 19. Dezember 1933 wurden politische Bedenken gegen ein Ansuchen des Musikvereines um eine Subvention geäußert. Der neue Musikverein habe sich als Parteiverein zusammengestellt und arbeite im nationalsozialistischen Sinne. Die Subvention wurde dennoch bewilligt. Die Begründung dafür: Die Musik habe sich in letzter Zeit unpolitisch verhalten.

Vor 100 Jahren

In der Gemeindeausschusssitzung am 12. September 1908 beschwerte man sich über die Überlastung der Tagesordnung und es wurden Sitzungen in kürzeren Zeiträumen verlangt. Dies war nicht verwunderlich, da die letzte Sitzung im Mai stattgefunden hatte. Die nächsten Sitzungen waren am 11. November und 3. Dezember. In der letzten Sitzung des Jahres wurde beantragt, die Gemeinde möge sich bezüglich eines Telefonanschlusses an das „interurbane Telefonverkehrsbureau“ in Wien wenden. Der erste Schritt war damit getan. Die folgenden Anstrengungen, Liezen in den Telefonverkehr einzubeziehen, führten 1911 zum Erfolg.

Was es alles gab in Liezen

Interessantes aus der Stadtchronik, hervorgeholt von Karl Hödl und Mandy Drewling

Der Untergang des Kaiserreiches – kein Thema für den Gemeinderat

Heuer wurde in mehreren Feiern des Unterganges des Habsburgischen Kaiserreiches und der Ausrufung der Republik vor 90 Jahren gedacht. Derartige Ereignisse der Weltgeschichte finden meist auch in den Gemeinden ihren Niederschlag. Nicht so im Liezener Gemeinderat. Die Republik wurde am 12. November 1918 ausgerufen. Der Gemeinderat hielt schon am 21. November seine nächste Sitzung ab, aber ein Wort zur Änderung der Staatsform sucht man im Protokoll vergebens. Zumindest im Gemeinderat ging das Leben weiter wie eh und je. Die frühere Wohnung des Nachtwächters wurde an eine Frau vergeben, allerdings unter der Auflage, dass „ihr Zuhälter“ aus „gesetzlichen

und moralischen Gründen“ nicht darin wohnen dürfe.

Österreich hört auf zu bestehen – der Gemeinderat arbeitet weiter wie üblich

Der Einmarsch deutscher Truppen in Österreich am 12. März 1938 besiegelte das Ende der Republik Österreich. Obwohl es damals – und schon vorher – in Liezen heftige Auseinandersetzungen darüber gab, findet sich in den Gemeinderatsprotokollen darüber keine Zeile. Die erste Sitzung nach dem Anschluss an Deutschland fand allerdings auch erst am 30. November 1938 statt. Unter anderem wurde über die ständige Wassernot diskutiert und darüber, dass neue Quellen erschlossen werden müssten.

Das demokratische Österreich entsteht wieder – der Gemeinderat arbeitet mit

Erst 1945 fand die Änderung der politischen Situation durch den Zusammenbruch des Deutschen Reiches und die Ausrufung der zweiten Republik auch in einem Gemeinderatsprotokoll vom 14. August 1945 ein Echo. Der provisorische Gemeindeverwalter Ludwig Comai sagte unter anderem:

„Nicht Streit um dies oder jenes Ziel soll sein, sondern Eintracht soll uns lenken und mitzuhelfen am Aufbau eines freien demokratischen Österreich.“



Die Idylle dieses kurz nach Kriegsende aufgenommenen Bildes trägt. Den Menschen ging es sehr schlecht. Der Wohnraum pro Person war unvorstellbar knapp, Nahrungsmittel und die wichtigsten Güter des täglichen Bedarfes gab es nur in – viel zu geringen – Rationen. Die einzige Hoffnung für die Zukunft war der Glaube an das wieder erstandene Österreich.

Mandy Drewling aus Dresden studiert in Leipzig Rechtswissenschaften. Im Rahmen eines Verwaltungspraktikums war sie im Sommer im Rathaus in Liezen und in der Stadtchronik und hat an der Gestaltung dieser Seite mitgewirkt.

Sprechstage – Termine – Infos

Praktische Ärzte

Dr. Manfred Rüdiger ALTENAICHINGER

Ärztzentrum
Rathausplatz 2
Telefon: 03612/24222-0

Ordination:

Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 8.00 bis 10.00 Uhr

Dr. Franz KOTZENT

Ärztzentrum
Rathausplatz 2
Telefon 03612/24366

Ordination:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
und Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag und Mittwoch
von 16.30 bis 18.30 Uhr
Samstag keine Ordination

Dr. Gerhard KUMMER

Ärztzentrum
Rathausplatz 2
Telefon: 03612/22277-0

Ordination:

Montag, Dienstag, Mittwoch
und Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag von 16.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 8.00 bis 10.00 Uhr

Dr. Adolf RAMI

Ausseer Straße 43
Telefon: 03612/22033

Ordination:

Montag, Donnerstag,
Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr
Dienstag u. Mittwoch von
8.00 bis 11.30 Uhr,
Montag und Freitag von
16.45 bis 18.00 Uhr

Dr. Josef RAMPLER

Hauptplatz 3 (EZ-Haus)
Telefon: 03612/22633

Ordination:

Montag von 7.00 bis 12.00 und
von 15.30 bis 17.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag
von 8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 16.00 bis 18.30 Uhr

Dr. Manuela ROHRER-SCHWARZ

(Wahlärztin)
Rathausplatz 3
(STEIERMÄRKISCHE –
Eingang Rathausplatz)
Praxis für Ganzheitliche Medizin
Telefon: 03612/25555

Ordination:

Montag und Mittwoch von
9.00 bis 12.00 Uhr,
Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
und nach
telefonischer Vereinbarung

Dr. Parviz SEDAGHAT

(Wahlarzt)
Nikolaus-Dumba-Straße 17
Telefon: 03612/24646

Ordination:

Nach telefonischer
Vereinbarung

Ärzte-Wochenenddienste

Die jeweiligen Wochenenddienste
erfahren Sie beim
Roten Kreuz Liezen unter
der Telefonnummer:
03612/22244 bzw. 22144

Zahnärzte

Dr. Wolfgang BERTEL

Fronleichnamsweg 22
Telefon: 03612/22303-0

Ordination:

Montag bis Donnerstag

von 12.00 bis 16.00 Uhr

Dr. Natalia GAVRICH

Hauptplatz 3 (EZ-Haus)
Telefon: 03612/23203

Ordination:

Montag u. Donnerstag von
9.00 bis 12.00 Uhr u. 14.00 bis 16.00 Uhr,
Dienstag von 9.00 bis 14.00 Uhr,
Mittwoch von 13.00 bis 19.00 Uhr
Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Dr. Klaus KRISCHAN

Ärztzentrum – Rathausplatz 2
Telefon: 03612/22459-0

Ordination:

Montag von 8.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag u. Mittwoch
von 8.00 bis 15.00 Uhr,
Donnerstag von 13.00 bis 20.00 Uhr
Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr

Dr. Waltraud POIER

Grimminggasse 3
Telefon: 03612/24024-0

Ordination:

Montag und Dienstag von
9.00 bis 12.00 Uhr und
von 14.00 bis 17.00 Uhr,
Mittwoch und Freitag von
8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Zahnärzte-Wochenenddienste

Die jeweiligen Wochenenddienste
erfahren Sie beim
Roten Kreuz Liezen unter der
Telefonnummer:
03612/22244 bzw. 22144

Fachärzte

Dr. Iris CEGNAR (Wahlärztin)

FA f. Gynäkologie und Geburtshilfe
Fronleichnamsweg 5
Telefon: 03612/23330

Ordination:

Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr
und 16.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag von
8.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch und Freitag
nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Gerhard Klaus GRÜBLER

(Wahlarzt)
FA für Augenheilkunde
Ärztzentrum – Rathausplatz 2
Telefon: 03612/26666-0

Ordination:

Montag von 10.00 bis 13.00 Uhr
und von 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag von 7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag von 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag von 7.30 bis 11.00 Uhr
Um telefonische Voranmeldung
wird gebeten!

Dr. Wolfgang GUBISCH

FA für Augenheilkunde
Hauptplatz 3 (EZ-Haus)
Telefon: 03612/22720

Ordination:

Dienstag bis Freitag von
8.00 bis 12.00 Uhr,
Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr
sowie nach telefonischer
Vereinbarung

Dr. Gerhard HAUKE

FA f. Orthopädie
und orthopädische Chirurgie
Fronleichnamsweg 5

Telefon: 03612/26172-0

Ordination:

Montag u. Mittwoch von
14.00 bis 16.30 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 8.00 bis 13.00 Uhr

Dr. Ewald HUBER (Wahlarzt)

FA f. Gynäkologie und Geburtshilfe
Hauptplatz 1
Telefon: 03612/21000

Ordination:

Montag bis Samstag
nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Herwig KUNZE

FA f. Lungenkrankheiten,
Allergiediagnostik, Vorsorge-
untersuchung, Umweltschutzarzt
Hauptstraße 5

Telefon: 03612/24281-0

Ordination:

Montag bis Mittwoch von
8.30 bis 13.30 Uhr,
Dienstag und Donnerstag von
13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr

Dr. Reinhold LAUTNER

FA f. Dermatologie und
Venerologie
Ärztzentrum – Rathausplatz 2

Telefon: 03612/24533-0

Ordination:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,
Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Dr. Mario LJUBIMIR

FA f. Psychiatrie und Neurologie
Ärztzentrum – Rathausplatz 2
Telefon: 03612/24441-0

Ordination:

Montag, Dienstag, Donnerstag
von 8.00 bis 12.00 Uhr,
Mittwoch von 8.00 bis 9.30 Uhr
Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr

Dr. Reinhold PETSCHNIGG

FA f. Urologie
Flurweg 2, Telefon: 03612/22210

Ordination:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
von 8.00 bis 12.00 Uhr,
Montag, Dienstag, Donnerstag
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Sprechstage – Termine – Infos

Dr. Siegfried SCHAFFGASSNER

FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Fronleichnamsweg 15
Telefon: 03612/24 030-0
Ordination:
Montag u. Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag u. Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Univ.-Doz. Dr. Wolfgang SCHNEDL

FA für Innere Medizin und Osteoporose-Institut Liezen
Hauptstraße 5
Tel. 03612/22 8 33
Ordination und Osteoporose-Institut:
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 15.30 Uhr

Dr. Hans STEBBEGG

FA für Kinder- und Jugendheilkunde
Fronleichnamsweg 10
Telefon: 03612/23 778
Ordination:
Montag von 10.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch von 9.00 bis 14.00 Uhr
Freitag von 13.00 bis 19.00 Uhr

Dr. Ingeborg UNTERLEITNER

Klinische Psychologin, Verkehrs- und Gesundheitspsychologin aller Kassen
Fronleichnamsweg 9 a/6. Stock
Telefon: 0664 153 3250
Ordination:
nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Friedrich DROBESCH &

Dr. Helmut KRASA

Tagesklinik für HNO-Krankheiten, Kopf- und Halschirurgie
Hauptplatz 1
Telefon: 03612/22 029-0
Ordination:
Dienstag von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Ordinationszeiten
Dr. Drobesch:
Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag und Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ordinationszeiten Dr. Krasa:
Dienstag von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Schladming:
Montag von 8.00 bis 14.00 Uhr
Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr

Dr. Florian WALTNER &

Dr. Andreas KANZIAN

Röntgeninstitut –
FA für Radiologie
Hauptplatz 3
Telefon: 03612/25 125-0
Ordination:
Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Ordinationszeiten Dr. Waltner:
Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Ordinationszeiten Dr. Kanzian:
Montag und Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr

Psychotherapeuten

Gabriele DROBESCH-PICHLER

Flurweg 2
Telefon: 03612/25812
Termine nach telef. Vereinbarung

Lajos HORVATH

Fronleichnamsweg 5
Telefon: 03612/24701
Termine nach telef. Vereinbarung

Hans-Jürgen KLIEN

Südtiroler Gasse 7
Telefon: 03612/25869
Termine nach telef. Vereinbarung

Mag. Dagmar PERNITSCH

Hauptstraße 4
Telefon: 0664/134 1626
Termine nach telef. Vereinbarung

Roswitha Viktoria PREIS

ZENtrum Waldweg
Waldweg 5
Telefon: 0676/418 9098
Termine nach telef. Vereinbarung

Dr. Manuela Josefa ROHRER

Rathausplatz 3
Telefon: 03612/25555
Termine nach telef. Vereinbarung

Elfriede SCHALK

Hauptstraße 4
Telefon: 0676/378 5912
Termine nach telef. Vereinbarung

Tierärzte

Dr. Rudolf MAYER

Brunnfeldweg 9
Telefon: 03612/24 564
Ordination: nach Vereinbarung

Dr. August STIGLHUBER

Gartenweg 4
Telefon: 03612/22 411
Ordination:
Montag bis Freitag von 13.30 bis 15.00 Uhr
Samstag von 10.00 bis 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Rotes Kreuz

Bezirksstelle Liezen – Krankentransporte
Ausseer Straße 51
Telefon: 03612/22 244 bzw. 22 144
Notruf – Rettung: 144

Apotheken

Löwenapotheke

Ausseer Straße 16 – 18
Telefon: 03612/22375-0

Stadtapotheke

Hauptstraße 30
Telefon: 03612/25790-0

Apotheken-Bereitschaftsdienste

Der Nacht- bzw. Wochenenddienst wechselt wöchentlich. Dienstzeitraum jeweils von Montag, 8.00 Uhr früh bis nächsten Montag, 8.00 Uhr früh.
Dienstdarstellung nach Farben:
Stadtapotheke, Hauptstraße 30 (ARKADE),
Telefon: 03612/25 790
Löwenapotheke, Ausseer Straße 16–18,
Telefon: 03612/22 375

08.12.2008 bis 15.12.2008
15.12.2008 bis 22.12.2008
22.12.2008 bis 29.12.2008
29.12.2008 bis 05.01.2009
05.01.2009 bis 12.01.2009
12.01.2009 bis 19.01.2009
19.01.2009 bis 26.01.2009
26.01.2009 bis 02.02.2009
02.02.2009 bis 09.02.2009
09.02.2009 bis 16.02.2009
16.02.2009 bis 23.02.2009
23.02.2009 bis 02.03.2009
02.03.2009 bis 09.03.2009
09.03.2009 bis 16.03.2009

Die Notrufe/Hilfsdienste in unserer Stadt

Ärztenotdienst	141
Bergrettung	140
Euro-Notruf	112
Freiwillige Feuerwehr	
Liezen-Stadt	03612/22 322-0
Notruf	122
Notruf und Krisenintervention	144
Krankentransporte	14844
(keine Vorwahl nötig, auch nicht vom Handy)	
Bezirksstelle Liezen	03612/2234
Freiwillige Feuerwehr	
Liezen-Pyhrn	03612/23 122
Polizeiinspektion Liezen	05 91 33 6340
Notruf	133
Rettung – Rotes Kreuz	03612/22 144-0
Notruf	144
Vergiftungs-	
Informationszentrale	01 406 43 43-0
Zahnärztlicher Notdienst	141

Altenhilfe

Telefon: 03612/22 244
Mobiltelefon: 0676/8754 40 199

Avalon

Verein für soziales Engagement
Geschäftsleitung DSA Angelika Beer
Freiwilligenzentrum
Krisenwohnungen für Erwachsene
Rainstrom 2
Mobil: 0676/840 830 300

Beratungszentrum

Fronleichnamsweg 15
Psychosozialer Dienst
Alkohol- und Suchtberatung
Schuldnerberatung
Telefon: 03612/26 322

Sprechtage – Termine – Infos

Volkshilfe Steiermark

Essen auf Rädern, Telefon: 03612/25 590

Familien- und

Lebensberatungszentrum

Am Fuchshof, Telefon: 03612/22012-50

Frauenhaus Graz

Tel. 0316/42 99 00-0

Frühförderung und

Familienbegleitung

Fronleichnamsweg 5, Tel. 03612/25 514

Verein für Sachwalterschaft und

Patientenanwaltschaft

Hauptstraße 4, Tel. 03612/25 713-0

Hauskrankenpflege

Rotes Kreuz, Ausseer Straße 51
Tel. 03612/22 244, Fax 03612/24 244
Mobil 0676/875440199

Heimhilfe

Tel. 03612/25 590

Hospizteam Liezen und Umgebung

Tel. 0664/5656564 W. Gösweiner
Tel. 0664/4364770 Chr. Stangl
liezen@hospiz-stmk.at

Kinderschutz-Zentrum

Salbergweg 10, Tel. 03612/21 002

Mütterberatungsstelle

Hauptplatz 12, Tel. 03612/28 01-258

ÖZIV

Österreichische Zivil-Invalidenverband
Siedlungsstraße 12
Tel. + Fax: 03612/25626 oder 25311
jeden ersten Freitag im Monat
von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach
telefonischer Vereinbarung

Opfernotruf

Für Verbrechenopfer, Tel. 0800/112 112

Pro Juventute-

Beratungszentrum

Hauptplatz 3, Tel. 03612/22 485

Schülerhilfe

Hauptstraße 4, Tel. 03612/23 183

Schulpsychologische

Beratungsstelle

Dr. Gerald Horn
Gartenweg 4, Tel. 0316/345
Sekretariat (Brigitte Hödl) DW 686
Dr. Gerald Horn DW 687, Fax DW 704

Streetwork Liezen mit Notschlafstelle

Salzstraße 7
Tel. 03612/30168, Mobil: 0676/5739 789

Triangel

mobil betreutes Wohnen
und Erziehungshilfe
Alte Gasse 1, Mobil: 0676/840 830 301

Volkshilfe Pflegezentrum Liezen

Sonnenweg 4, Tel. 03612/21202-102

Volkshilfe Steiermark Tagesmütter

Tel. 03612/25 590

Zivil-Invalidenverband

Siedlungsstraße 12, Tel. 03612/25 626

Sprechtage:

Arbeiterkammer

Ausseer Straße 42
Telefon: 05 7799-4000
www.akstmk.at
Montag bis Donnerstag:
7.30 bis 16.00 Uhr
Freitag: 7.30 bis 13.00 Uhr

b.a.s.

(betrifft Abhängigkeit und Sucht)
Steirische Gesellschaft für Suchtfragen
Tel. 03612/26322 und 03687/23402
www.bas.at

Bezirksgericht Liezen

Ausseer Straße 34
Telefon: 03612/22455
Amtstag: Dienstag, 9.00 bis 12.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Liezen

(mit Sozial- und Jugendwohlfahrt)
Hauptplatz 12
Telefon: 03612/2801-0
Parteienverkehrszeiten:
Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.30 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

BVA – Versicherungsanstalt

öffentlicher Bediensteter

Sprechtage in der
Bezirkshauptmannschaft Liezen
Infos über Termine unter
Tel. 03612/2801-0
Hauptplatz 12

Familien- und Lebensberatung

Hauptstraße 4/Am Fuchshof 2
Telefon: 03612/2801-351
Jeden Dienstag von 16.30 bis 19.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Gebietskrankenkasse

Ambulatorium für Physikalische

Medizin

Ausseer Straße 42 a
Telefon: 03612/22291-0
Montag bis Donnerstag,
7.00 bis 14.00 Uhr
Freitag, 7.00 bis 13.30 Uhr
Chefärztlicher Dienst:
Dienstag, Freitag, 7.00 bis 12.45 Uhr

Gesundheits-

und Soziale Dienste

Informationen rund
um die Pflege daheim
Pflegehotline: Tel. 0664/3108 512
Montag bis Freitag, 10.00 bis 13.00 Uhr

Gewerkschaft

Agrar-Nahrung-Genuss

ÖGB-Bezirkssekretariat
Ausseer Straße 42
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat
Von 9.00 bis 12.00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse
Ausseer Straße 42 a
Jeden Mittwoch von 8.00 bis 14.00 Uhr
(Bei Feiertagen kein Ersatztermin)

ÖGB – Österreichischer

Gewerkschaftsbund

Ausseer Straße 42
Telefon: 03612/22281-0
Bezirkssekretariat Liezen
Montag bis Donnerstag:
7.30 bis 12.00 Uhr und
12.30 bis 16.00 Uhr
Freitag: 7.30 bis 14.00 Uhr
Gewerkschaft der Bau-
und Holzarbeiter
Telefon: 03612/22 272

Sozialversicherungsanstalt

(SVA) der Bauern
Bezirkskammer für Land-
und Forstwirtschaft
Nikolaus-Dumba-Straße 4
Infos unter www.svb.at

SVA der gewerblichen Wirtschaft

Hauptstraße 33
Infos unter Telefon: 03612/25400-0

Streetwork

Mobile Jugendberatung Liezen
Telefon: 0676/5739 789

Wirtschaftskammer Steiermark

Hauptstraße 33
Telefon: 03612/254 00

Notar und Rechtsanwälte

Mag. Michael Preihs

Notar in Liezen
Hauptstraße 26
Telefon: 03612/23 544-0

Dr. Nikolaus FRANK

Rechtsanwalt
Hauptplatz 10
Telefon: 03612/24 325-0

HOLZINGER & SCHATZL

Rechtsanwälte
Rathausplatz 3, (STEIERMÄRKISCHE –
Eingang Rathausplatz)
Telefon: 03612/24 624

KREISSL & PICHLER & WALTHER

Rechtsanwälte GmbH
Rathausplatz 4
Telefon: 03612/22 997-0

Dr. Sieglinde LINDMAYR

Dr. Michael BAUER

Dr. Günter SECKLEHNER

Rechtsanwalts OEG
Pyhrnstraße 1
Telefon: 03612/22 219-0

MMag. Johannes PFEIFER

Rechtsanwalt
Rathausplatz 3
Telefon: 03612/22 309

Dr. Hans Moritz POTT

Rechtsanwalt
Döllacher Straße 1
Telefon: 03612/22 199-0

Dr. Helmut WEBER

Rechtsanwalt
Ausseer Straße 32
Telefon: 03612/22 297-0

Erste Anwaltliche Auskunft

Jeweils Dienstag von
14.00 bis 17.00 Uhr gegen vorherige
telefonische Anmeldung

16. Dezember	Mag. Bettina Rainer
30. Dezember	Mag. Reinhard Walther
13. Jänner	Dr. Helmut Weber
27. Jänner	Dr. Michael Bauer
3. Februar	Dr. Nikolaus Frank
17. Februar	Dr. Erich Holzinger
3. März	Dr. Walter Kreissl
17. März	MMag. Johannes Pfeifer
24. März	Mag. Karl Pichler
31. März	Dr. Hans Moritz Pott

Der direkte Draht zu unserer Stadtverwaltung

Tel. 03612/22 881 DW, Fax 03612/22 881-3
E-Mail: stadttamt@liezen.at

■ Amtsstunden/Parteienverkehr:	
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung.	
■ Amtsdirektion	
Bürgermeister – Mag. Rudolf Hakel	DW - 118
E-Mail: rudolf.hakel@liezen.at	
Stadttamtsdirektor – Mag. Helmut Kollau - 120	
E-Mail: helmut.kollau@liezen.at	
Markus Schauensteiner	- 117
E-Mail: markus.schaupensteiner@liezen.at	
Sekretariat – Gerlinde Polzer	- 119
E-Mail: gerlinde.polzer@liezen.at	
Sekretariat – Ulrike Holzknicht	- 116
E-Mail: ulrike.holzknicht@liezen.at	
Sekretariat/Poststelle – Gerlinde Berger	- 142
E-Mail: gerlinde.berger@liezen.at	
Sekretariat/Poststelle – Panja Bacher	- 121
E-Mail: panja.bacher@liezen.at	
■ Bauverwaltung	
Leiter Bauverwaltung – Ing. Reinhold Kalsberger	- 114
E-Mail: reinhold.kalsberger@liezen.at	
Herbert Waldeck	- 112
E-Mail: herbert.waldeck@liezen.at	
Ing. Dana Vostrel	- 115
E-Mail: dana.vostrel@liezen.at	
Sekretariat – Heidi Aichholzer	- 113
E-Mail: heidi.aichholzer@liezen.at	
Klaus Unterberger	- 148
E-Mail: klaus.unterberger@liezen.at	
■ Finanzverwaltung	
Leiter Finanzverwaltung – Manfred Bacher	- 125
E-Mail: manfred.bacher@liezen.at	
Stadtkasse – Ilse Stangl	- 124
E-Mail: ilse.stangl@liezen.at	
Finanzverwaltung – Erich Luidolt	- 127
E-Mail: erich.luidolt@liezen.at	
Finanzverwaltung – Brigitte Pichler	- 123
E-Mail: brigitte.pichler@liezen.at	
Finanzverwaltung – Franz Schleifer	- 126
E-Mail: franz.schleifer@liezen.at	
Finanzverwaltung – Birgit Tiefenbacher	- 239
E-Mail: birgit.tiefenbacher@liezen.at	
EDV – Gerald Klammer	- 122
E-Mail: gerald.klammer@liezen.at	
■ Bürgerservice	
Leiterin Bürgerservice – Silvia Mader	- 130
E-Mail: silvia.mader@liezen.at	
Alexandra Rohsmann-Köck	- 110
E-Mail: alexandra.rohsmann-koeck@liezen.at	
Grete Kargl	- 129
E-Mail: grete.kargl@liezen.at	
Barbara Seiß	- 163
E-Mail: barbara.seiss@liezen.at	
Ingrid Lichtenegger	- 111
E-Mail: ingrid.lichtenegger@liezen.at	

■ Städtischer Bauhof	
Bauhofleiter Ing. Gilbert Schattauer Sekretariat – Ingrid Schader Barbara Streit	DW - 233 - 271
FAX	- 271
E-Mail: bauhof@liezen.at	
Magazin/Winterdienst – Ewald Freidl 0664/251 88 40	
E-Mail: magazin.bauhof@liezen.at	
Vorarbeiter – Harald Hollinger E-Mail: harald.hollinger@liezen.at	
Wasserwerk – Michael Essenko E-Mail: wasser.bauhof@liezen.at	
Kanal: Herbert Mühlanger E-Mail: kanal.bauhof@liezen.at	
Elektroabteilung – Martin Grüsser E-Mail: elektro.bauhof@liezen.at	
Kläranlage – Dieter Preis E-Mail: klaeranlage@liezen.at	
Gärtnerei – Reinhard Peer E-Mail: gaertnerei.bauhof@liezen.at	
Bereitschaftsdienst 0664/251 88 11	
■ Erlebnis-Alpenbad Bademeister	- 143
■ Kulturhaus Liezen	
Hauswart – Walter Fuchs	- 161
E-Mail: kulturhaus@liezen.at	
■ Jugendzentrum Liezen	- 262
E-Mail: jugendzentrum@liezen.at	
■ Städtischer Kindergarten	
Leiterin – Gabriela Reisenhofer	- 136
E-Mail: kindergarten@liezen.at	
■ Kinderhaus Liezen	
Leiterin – Brigitte Brugger	25 258
■ Heilpädagogischer Kindergarten	
Leiterin – Carmen Stock	- 158
E-Mail: hpk@liezen.at	
■ Öffentliche Bücherei	
Leiterin – Andrea Heinrich	- 137
FAX	23 551
E-Mail: bibliothek@liezen.at	
■ Hauptschule	
Dir. Ernst Karner	- 155
Lehrerzimmer 1	- 146
Lehrerzimmer 2	- 147
EDV-Raum	- 156
FAX	- 277
E-Mail: hauptschule@liezen.at	
■ Musikschule	
Dir. Dr. Adolf Marold	- 131
Gesangsabteilung	- 157
Probekolokal	- 231
Musikverein – Probekolokal	- 232
FAX	- 103
E-Mail: musikschule@liezen.at	
■ Volksschule	
Dir. Ulrike Glawischnig	- 152
Schulwart – Anton Fasching	- 154
FAX	- 104
E-Mail: volksschule@liezen.at	
■ Sonderschule	
Dir. Barbara Dengg	- 153
FAX	- 105
E-Mail: sonderschule@liezen.at	
■ Ennstalhhalle Liezen	
Hallenwart – Anton Fasching	30 271
■ Stadtmarketing & Tourismus Liezen	
E-Mail: stadttmarketing@liezen.at	- 151

Sprechtage im Stadttamt Liezen

Die nachfolgenden Sprechstage werden jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr bzw. von einzelnen Referenten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung im Rathaus der Stadt Liezen abgehalten.

Telefon:
03612-22881
+ Durchwahl (DW)

BÜRGERMEISTER DW 119

Mag. Rudolf Hakel

WOHNUNGS- u. SCHULREFERENTIN VIZEBÜRGERMEISTERIN DW 149

Cilli Sulzbacher

FINANZREFERENT DW 125

Michael Wieser

SOZIAL- u. GESUNDHEITS- REFERENTIN DW 110

Roswitha Glashüttner

VERKEHRSREFERENT DW 115

Ferdinand Kury

KINDER- u. JUGENDREFERENT

Adrian Zauner
nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 22 342-11

BAUREFERENT DW 112

Ing. Gerald Steiner
nach telefonischer Vereinbarung

RAUMORDNUNGS- REFERENT DW 112

Herbert Waldeck
nach telefonischer Vereinbarung

SPORTREFERENTIN

Renate Kapferer
nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0664 / 138 2881
(zwischen 19.00 und 21.00 Uhr)

UMWELTREFERENTIN

Anita Waldeck-Weirer
nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 24666 (zwischen 18.00 und 20.00 Uhr)

KULTURREFERENTIN DW 149

Andrea Heinrich
jeden 1. Montag im Monat
von 15.00 bis 16.00 Uhr

BAUSPRECHTAG DW 112 – 115

BÜRGERSERVICE DER STADT LIEZEN

Montag bis Donnerstag,
durchgehend von 7.30 bis 16.00 Uhr,
Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr,
Tel. 22 881-0

Vom Frühstückservice bis zum Catering

Heinz Florianschitz hat viel zu bieten

Die Bäckerei und Konditorei Florianschitz zählt in Liezen zu den Traditionsbetrieben. Im Jahr 1865 kaufte Josef Überbacher, der Urgroßvater der Familie Florianschitz, das Haus an der Hauptstraße in Liezen, in dem sich seit fast 500 Jahren durchgehend eine Bäckerei befindet. Seither führt die Familie Florianschitz diesen Betrieb.



Seit kurzem gibt es bei Florianschitz auch ein Mittagsmenü.

Seit heuer ist der jüngste Sproß der Familie, Heinz Florianschitz, alleiniger Inhaber. Er ist



Betriebsinhaber Heinz Florianschitz ist immer für neue Geschäftsideen gut.

bemüht, das Angebot kontinuierlich zu erweitern und zu verbessern. Seine langjährige berufliche Erfahrung als Chefpatissier in renommierten Betrieben kommt Florianschitz natürlich zugute. Seine Torten- und

Mehlspeisenkreationen sind weitem bekannt, ebenso das beliebte Café und die Bäckerei an der Hauptstraße.

Seit kurzem bietet Florianschitz in seinem Café, das 100 Sitzplätze bietet, ein tägliches Mittagsmenü sowie ein besonderes Service für den Frühstückstisch. Nämlich ein Zustellservice für Frühstückgebäck zwischen 5.00 und 6.00 Uhr früh von Montag bis Samstag!

Einen weiteren Schwerpunkt setzt Florianschitz im Bereich des Caterings für Feste aller Art für bis zu 300 Personen.

Anzeige

Der Bürgermeister gratulierte ...

70 Jahre

- Dkfm. Helmut Schreiner, Höhenstraße 16
- Rauscher Frieda, Getreidestraße 2
- Arracher Hermann, Pyhrnstraße 36
- Arracher Hubert, Pyhrn 64
- Reiter Evelin, Grimminggasse 18
- Eibisberger Aloisia, Admonter Straße 15
- Pürkl Berta, Dr.-Karl-Renner-Ring 8
- Trafela Franz, Getreidestraße 1
- Glashüttner Heribert, Alpenbadstraße 17
- Huber Karl, Marienwaldweg 10
- Dreier Robert, Schillerstraße 12
- Weißensteiner Engelbert, Waldweg 6
- Missethon Theobald, Pyhrn 69
- Pfisterer Heide, Tausing 58
- Stroitz Elfriede, Salzstraße 34
- Stroitz Waldtraud, Salzstraße 34
- Hofer Gertraude, Hauptplatz 3

75 Jahre

- Pichler Brigitta, Grimminggasse 22
- Leitner Theresia, Alte Gasse 15
- Reiter Stefan, Altenpflegeheim Döllach
- Scharrer Leopold, Admonter Straße 32
- Diethard Simon, Admonter Straße 38
- Berger Elfriede, Pyhrn 2
- Lindmayr Walpurga, Schlagerbauerweg 8
- Wohlmutter Franz, Dr.-Karl-Renner-Ring 36
- Strohmeier Johann, Rosegggasse 1
- Zamberger Hedwig, Ausseer Straße 88 a

80 Jahre

- Schwaiger Hedwig, Grimminggasse 20
- Leitner Leopold, Schlagerbauerweg 3
- Kröllner Eleonore, Hauptplatz 10
- Schaden Hermine, Salzstraße 26
- Leutgeb Johann, Höhenstraße 48
- Habacher Pauline, Ausseer Straße 33 b
- Bertl Margarete, Fronleichnamsweg 22
- Zimmermann Werner, Am Weißen Kreuz 3
- Auer Anton, Fronleichnamsweg 9
- Röck Adelheid, Salbergweg 3 a
- Marterer Josefine, Ausseer Straße 45
- Ing. Heribert Huber, Röthweg 4

85 Jahre

- Wippel Josef, Arzbergweg 3
- Maieritsch Albin, Ausseer Straße 33 a
- Seebacher Maria, Am Weißen Kreuz 16
- Winkler Erna, Rosegggasse 4
- Fasching Franz, Ausseer Straße 45
- Cech Friederike, Höhenstraße 50
- Gierer Maria, Rosegggasse 14
- Schweiger Martina, Römerweg 10

90 Jahre



■ Majer Judith, Siedlungsstraße 16

Diamantene Hochzeit 60 Jahre Ehe



■ Fischlschweiger Auguste und Friedrich, Grimminggasse 8



... zur Hochzeit

■ Stangl Armin, Liezen und Rubeli Alexandra, Wien

■ Forstner Werner, Rottenmann und Sucher Sabrina, Liezen

■ Gerhard Kranister, Gaishorn am See und Savaluk Tatiang, Tambon Khok Yae, Amphoe Nong Khae, Provinz Saraburi, Thailand ▶

■ Glausriegler Bernhard und Ruß Alexandra, beide Liezen ▼

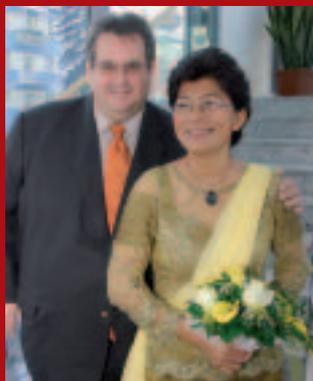


Foto: Froschl



... und die Ringe für's Leben von

DIAMANTEN
JEWELLIER
DIETLACHER
Eigene Gold-, Silber- und Schmied- und Uhrmacherverkstatt
style in gold • style in time
Liezen · Hauptplatz 9 · Tel. 03612 / 22 131
www.dietlacher.at • info@dietlacher.at

Anzeige

Geburten

Mädchen:

- Birgit Schneider und Siegfried Ferszly eine Angelina
- Potocnik Anita und Schörkmeier Jörg eine Hanna
- Patricia Pacher eine Lara ▶
- Petra Guhl und Jörg Rainer eine Anna
- Slavica und Drazan Tomic eine Anastasija
- Thusnella Posch und Christian Gügerl eine Collien
- Ines und Rene Sadjak eine Isabella
- Mag. Sabine und Hans Spreitz eine Lisa Sophie ▶



Knaben:

- Drage und Bozo Blazevic einen Nikola
- Bianca Schrempf und Markus Strutzmann einen Sebastian
- Hatice Aslan einen Seydi
- Gassner Karin einen Luca-Martin
- Brigitte Köck und Thomas Hochlahner einen Thomas
- Schuster Heike und Andreas Arracher einen Bernhard
- Astrid Hintsteiner und Thomas Merl einen Nico Mario
- Zorica und Smiljko Dujmovic einen Ivan
- Lydia Aster und Mathias Käfer einen Fabian
- Claudia und Jens Hegmann einen Ben
- Omar Aly Omar Monika und Abd El-Rasold Hany einen Saif

Sterbefälle

- Paula Streitmaier (85) ■ Dr. Peter Domes (80)
Lieselotte Polegek (86) ■ Ferdinand Steiner (70)
Antonia Gruber-Veith (85) ■ Waltraud Ebner (61)
Karl Hackl (84) ■ Hildegard Krumfuß (70)
Anna Resch (84) ■ Gertrude Schwab (79)
Gertrude Enzinger (85) ■ Leopoldine Rohrauer (88)
Martha Leifer (91) ■ Heinz Sadler (67)
Johanna Tomitzi (75) ■ Brigitte Schneller (42)
Josef Simon (79) ■ Katharina Pfatschbacher (84)
Herbert Brugger (61) ■ Walburga Treschnitzer (79)
Victoria Hofrichter (13) ■ Peter Radauer (69)
Prof. Alois Grünwald (80)

JOST 2009

Mit innovativen Lösungen immer am Puls der Zeit!



Wir wünschen
allen Lesern
frohe Weihnachten und
alles Gute für 2009!



Döllacher Straße 17 | A-8940 Liezen | Tel. +43 (0) 36 12 / 22 086
Fax: 22 086-4 | ISDN: 30 007 | e-mail: office@jostdruck.com

JOST 
**DRUCK & MEDIEN-
TECHNIK**

www.jostdruck.com

Outdoor-Aufkleber | MailingCards | Lineale | Prospekte | Mappen | Geschäftsdrucksorten
Thekenaufsteller | Kalender | Bücher | Plakate | Flyer | Broschüren | Zeitungen | Zeitschriften ...